



2. Jahrgang

10

Stadion-
Zeitung

Einzelpreis
DM 1,-

14. Januar 1979



aktuell



FAHRSCHULE FÜR ALLE FÜHRERSCHEINKLASSEN



Joachim
J. Wegner: Gründer
der Fahrschule
und verantwortlich
dafür, daß Sie hier
ist.



Ernst
E. Wegner: 2. Vize
der Fahrschule
und verantwortlich
dafür, daß Sie hier
ist.



Sepp
S. Wegner: 3. Vize
der Fahrschule
und verantwortlich
dafür, daß Sie hier
ist.



Willi
W. Wegner: 4. Vize
der Fahrschule
und verantwortlich
dafür, daß Sie hier
ist.



J. Wegner: Fahrschule - Teilhaber
Freiburg, Lohener Straße 10
Ausbildung zur Fahrschule: Individuelle
Ausbildung, Verkehrs-
Bewußtsein - Persönliche, keine
vorgeschriebene Fahrstundenzahl.
Jede Woche Prüfung.

FAHRSCHULWAGEN: VOM KÄFER BIS ZUM BUS



Uli
U. Wegner: 5. Vize
der Fahrschule
und verantwortlich
dafür, daß Sie hier
ist.



Wilhelm
W. Wegner: 6. Vize
der Fahrschule
und verantwortlich
dafür, daß Sie hier
ist.



Wolfgang
W. Wegner: 7. Vize
der Fahrschule
und verantwortlich
dafür, daß Sie hier
ist.



Werner
W. Wegner: 8. Vize
der Fahrschule
und verantwortlich
dafür, daß Sie hier
ist.

Eines haben wir alle gemeinsam: Wir lieben unseren Beruf und sind mit Leib und Seele Fahrschüler. Eine Mannschaft, der Sie vertrauen können, denn Tausende haben bereits bei uns den Führerschein gemacht und uns weiterempfohlen - Durch Empfehlung wurden wir Freiburgs größte Fahrschule.

www.ftc-history.de



Wer prüft wählt OBERPAUR Freiburg



Modehaus
Kaiser-Joseph-Straße

Ausstattungshaus
Am Siegesdenkmal

Ihre alte Wohnung wird wieder modern

- durch technisch perfekte
AEG Hausgeräte.
Als Fachhändler empfehle ich:

AEG-Heißwassergeräte —
AEG-Raumheizgeräte —
AEG-Elektroherde —
AEG-Kühl- und Gefriergeräte —
AEG-Waschpflegegeräte —
AEG-Geschirrspüler.

Wir beraten Sie gern
unverbindlich.

AEG

Hier stimmen Qualität,
Preis und Service.



Im Fachgeschäft

Gebr. Schlosser

7800 Freiburg · Friedrichring 11 · Telefon 27 22 92

Frachtfreie Anlieferung — fachgerechter Anschluß
und Kundendienst

Sehr wichtig: Wir als Fachgeschäft sind
auch nach Verkauf und Lieferung der
Geräte noch für Sie da.



Ihre Lieblingsmelodie spielen

Sie schon nach kurzer Zeit auf einer der neuen
LOWREY-Orgeln

weil die Spielweise so einfach ist. Wir zeigen Ihnen
alles unverbindlich. Eigene Orgelschule.

Freiburg-Mitte
Universitätsstr. 9

Freiburg-West
Mülhauser Str. 10
(großer Parkplatz)

orgatronic haas

Das Musikhaus mit besonderer Note
Telefon 07 61 / 832 17

Wie Sie Ihre Füße betten, so gehen Sie.



BERKEMANN-SCHUHE
HABEN DAS FUSSGERECHTE BETT.

BERKEMANN
beflügelt Füße.



Conrad Sackren

Mieder und Bandagen

Salzstraße 41—43 · Telefon 365 34



Südbadens größte Regalbau-Zentrale

Alles für den Heimwerker

Steckregale · Holzprofileleisten

Element-System-Regale

Holzflachböden · Paneele

Marken-Heimwerkermaschinen

Das Fachgeschäft am Platze für

Bau- und Möbelbeschläge aller Art

Geschäftszeiten: Montag—Freitag 7.30—12.30

und 13.45—17.30; Samstag nur 8.00—12.00 Uhr

NUR Waltershofer Str. 2
7800 Freiburg
Tel. (0761) 4 26 51

Unbegrenzte Parkmöglichkeit

www.fhc-history.de

FFC gegen Karlsruher Sport-Club

Mit dem KSC empfängt der FFC gleich zum Auftakt der Rückrunde einen alten badischen Rivalen, mit dem es gerade im Möslestadion schon zahlreiche packende Kämpfe um Punkte gab, an die sich die FFC-Fans gerne erinnern. Der KSC beginnt damit übrigens die Rückrunde genau da, wo er die Vorrunde beschloß. Denn am 19. Spieltag der Vorrunde gab es am 18. Dezember des letzten Jahres für ihn einen 1:0-Sieg über den Sport-Club Freiburg, ebenfalls im Möslestadion. Dieser Auswärtssieg bedeutet zum Ausklang der Vorrunde den zweiten Tabellenplatz, nur um eine Differenz von drei Toren vom punktgleichen Tabellenführer aus Worms getrennt. Damit erreichte der KSC eigentlich viel mehr, als er sich selbst zu Saisonbeginn zum Ziel gesetzt hatte. Nach der unbefriedigenden letzten Saison, in der man früh den Kontakt zur Tabellenspitze verloren hatte, Ärger mit den jeweiligen Trainern (Hoss und Schafstall) hatte und in finanzielle Probleme gerutscht war, hatte man einen konsequenten Strich gezogen. Fast eine komplette Mannschaft (zehn Spieler) wurde „verkauft“. Einmal, um aus den Transfereinnahmen die finanzielle Bilanz zu verbessern, zum anderen, um dem Publikum auch personell einen neuen KSC präsentieren zu können, nachdem die alte Mannschaft die gesetzten Ziele nicht hatte erreichen können. Mit Ausnahme von Busch holte man nur junge Amateure, um mit einem systematischen Aufbau dem Beispiel der vergangenen Jahre aus Stuttgart und Nürnberg nachzueifern. Wenn auch das Nürnberger Beispiel in der Bundesliga jetzt deutlich zeigt, daß auch ein zu früher Aufstieg für eine junge Mannschaft Gift sein kann. Der neuverpflichtete Trainer Manfred Krafft, der über Saarbrücken aus Düsseldorf kam, sollte aus dem jugendlichen Elan der Truppe eine Mannschaft der Zukunft formen. Von den Stammspielern der letzten Jahre blieben nur Torwart Wimmer, Libero Struth, Vorstopper Ulrich, Mittelfeldspieler Trenkel und Stürmer Krauth dabei. Um sie herum sollte eine ehrgeizige junge Mannschaft entstehen. Zuerst war es das erklärte Ziel, den schlechten Eindruck, den die letzte Saison beim Publikum hinterlassen hatte (über 200 Abmeldungen von Mitgliedern am Ende der

Titelfoto:

Kampfszene aus dem Spiel FFC – FC Augsburg

Saison), zu korrigieren. Dann setzte man sich zum Ziel, innerhalb von zwei bis drei Jahren den Wiederaufstieg in die Bundesliga anzupeilen, ohne allerdings – wie der 1. Vorsitzende Schmider zu Saisonbeginn betonte – den Blick nach oben zwischenzeitlich zu unterbrechen.

Man plante einen Zuschauerschnitt von 7000 ein, mit dem man bei den ausschließlich leistungsbezogenen Verträgen der Spieler über die Runden käme. Aber man fand schneller als gedacht zu echten Spitzenleistungen zurück. Der jetzige Tabellenplatz dokumen-

Ihr Versicherungsmakler

für Unfall-, Haftpflicht-, Hausrat-,
Lebens- und Krankenversicherung
Kraftfahrzeugversicherung
Moped-Kennzeichen
DAS-Vollrechtsschutz



GERNOT LÜWA

IMMOBILIEN

Hausverwaltungen · Vermietungen
Wirtschaftsberatung
Vermögensverwaltung



7800 Freiburg · Rathausgasse 2

Telefon (0761) 3 17 77 · Telex 7 721 421

Bi us chasch au Alemannisch schwätze!

tiert es. In der vergangenen Saison war man zur Halbzeit als Tabellendritter bereits fünf Punkte hinter dem Tabellenführer (Bayreuth) und drei Punkte hinter dem späteren Aufsteiger (Nürnberg) zurückgelegen. Und das, nachdem man in der Vorrunde Trainer Hoss entließ, weil man – so die offizielle Begründung – als Tabellenführer(!) einen zu wenig attraktiven Fußball spielte.

Datenverarbeitung für den modernen Verein im COMSERV-Rechenzentrum

Die Mitglieder-Bestandsverwaltung bei COMSERV umfaßt

- Rechnungsschreibung für alle Beitragsarten
- Mahnung
- Bankeinzug
- Mitgliederlisten
nach Eintrittsdatum
nach Geburtsdatum
nach Geschlecht
nach Sportart
- Adressen-Aufkleber für Rundschreiben
- Computerbriefe
- Statistiken verschiedenster Art
- Vereinsbuchhaltung

Die COMSERV-Mitglieder-Bestandsverwaltung ist auch für den kleineren Verein gut geeignet.

Lassen Sie sich unverbindlich über die günstigen Konditionen informieren, rufen Sie uns an.

COMSERV

RECHENZENTRUM – DATENERFASSUNG – PROGRAMMIERUNG
7800 Freiburg, Tullastraße 72 · Tel. (0761) 50 80 86





Goldwaren-GmbH

PERLEN · SCHMUCK · UHREN

7800 Freiburg · Auf der Zinnen 8 (Am Karlsplatz)
Telefon (07 61) 334 92



Nun, in dieser Saison spielt die Mannschaft noch keinen souveränen Fußball, was bei den vielen jungen Spielern auch nicht verwunderlich ist. Aber die hervorragende Ausgangsposition – zumal bei den internen Schwierigkeiten des Tabellenführers aus Worms – wird den Ehrgeiz der Mannschaft beflügeln und zugleich ihr Selbstvertrauen stärken.

Trainer Krafft setzte bis zum letzten Vorrundenspiel nur fünfzehn Spieler (FFC: 18) ein, mit so wenig kam kein anderer Verein aus. Mit Heider und Höfer wurden dann kurz vor Vorrundenschluß noch zwei Nachwuchs-

rigentenrolle hineinwächst. Im Angriff, wo man zuletzt mit der Chancenausnutzung nicht so recht zufrieden war, spielten zumeist Krauth und Schüller. Dazu kamen Harforth und Behr und zuletzt Becker als erfolgreicher Joker. Der Ex-Sport-Clubler Wolfgang Schüller erzielte bisher erst zwei Treffer. Aber nachdem er in der Vorrunde zuerst wegen seiner Berufsausbildung, dann wegen einer schweren Verletzung fast nie voll trainieren konnte, hoffen er und Trainer Krafft auf eine erfolgreichere Rückrunde, in der er sich vollständig auf den Fußball konzentrieren kann. Vielleicht kommt mit Höfer auch der zweite Youngster aus Schalke heute zu seinem ersten Einsatz im KSC-Dreß.

Der KSC hat auswärts in zehn Spielen erst zehn Gegentore erhalten, was für die gute Defensivarbeit der gesamten Mannschaft spricht (der FFC bekam in ebenfalls zehn Auswärtsspielen schon 24 Gegentore). Im KSC-Lager möchte man heute einen Punkt beim als heimstark eingeschätzten FFC holen, um danach auch weiterhin zuhause auf der Erfolgswelle die Zuschauer wieder ins Wildparkstadion zu locken. Bis jetzt kamen im Schnitt 9000 pro Heimspiel, 2000 pro Spiel mehr, als geplant. Die wenigsten Zuschauer kamen übrigens dabei im ersten Heimspiel der Saison gegen den FFC (6000), die meisten gegen 1860 München (22 000).

So wie der KSC hat auch der FFC in der Vorrunde viel besser abgeschnitten, als vor der Saison geplant. Fünf Punkte mehr als im Vorjahr zur Halbzeit hatte man sich nicht ausgerechnet. Damals stand man einen(!) Punkt von einem Abstiegsplatz entfernt, diesmal sind es nicht weniger als acht Punkte. Dafür steht man nur um zwei Punkte schlechter als die vollprofessionellen Löwen aus München, und der Tabellenvierte aus Offenbach liegt nur um vier Punkte besser. Ein Kompliment muß hier Trainer Wagner ausgesprochen werden, der es verstand, der Mannschaft neue Impulse zu vermitteln. Vor allem in der Trainingsplanung und im gezielten Trainingsaufbau sind beim FFC gewaltige Unterschiede gegenüber den letzten beiden Jahren festzustellen. In diese Saison ging der FFC um ein beträchtliches Maß besser vorbereitet. Das schlug sich in einer körperlichen Verfassung der Mannschaft nieder, mit der sie – von der Kraft und Kondition her – sich hinter keinem Gegner in der Zweiten Liga Süd verstecken muß. Ohne eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft der Spieler wäre ein Erreichen dieses Leistungsstandes aber unter den nur semiprofessionellen Bedingungen beim FFC nicht möglich gewesen. Hier also ein echtes Lob der Mannschaft und dem Trainer für das in der Vorrunde Erreichte. Aber niemand kann sich auf den Lorbeeren der Vorrunde ausruhen. Jedes erfolgreiche Abschneiden verpflichtet erst recht für die



Lizenzspieler aus Schalke ausgeliehen, um den engen Kader etwas zu verbreitern. Heider (er kommt ursprünglich aus Gaggenau) gab dann in Freiburg beim Sport-Club-Spiel als sechzehnter eingesetzter Spieler gleich ein überzeugendes Debut im Tor für den verletzten Wimmer. Ansonsten steht die Mannschaft mit Wimmer im Tor, der erfahrenen Achse Struth/Ulrich im Abwehrzentrum und mit Dohmen, Groß und Kohlenbrenner im Wechsel auf den Außenverteidigerpositionen. Im Mittelfeld war zuletzt die lauf- und spielstarke Formation Bold–Wiesner–Trenkel erste Wahl. Hier übernimmt Bold mehr defensive Aufgaben, während Trenkel endlich in die ihm schon lange zuge dachte Di-

Einerseits

finden Sie im Freiburger Lederwaren-Haus gediegenes, traditionelles Leder-Handwerk vom Gürtel bis zum Überseekoffer. Jetzt ist die Kollektion der schönsten modischen Frühjahrs- und Sommer-Taschen da! Kommen Sie!

freiburger
**LEDERWAREN
HAUS**
im Bursengang

**LEDER
STUDIO**

Bursengang 3 7800 Freiburg Telefon 3 27 16

Andererseits

finden Sie im Leder-Studio die exklusive Leder-Eleganz der großen und bekannten Gold-Pfeil-Kollektion: Caracciola · Sport · Pegasus. Sowie für Frühjahr und Sommer: Italienische Seidentücher, ausgefallene Schirme, elegante Handschuhe.

Im Zeichen von Stil & Qualität



Von links nach rechts — stehend: Trainer Manfred Krafft, Hermann Kohlenbrenner, Edmund Becker, Rainer Ulrich, Gerhard Bold, Rolf Dohmen, Gerd Busch, Karlheinz Struth, Wolfgang Schüler, Liga-Obmann Josef Marx — kniend: Martin Wiesner, Helmut Behr, Stefan Groß, Peter Gadinger, Rudi Wimmer, Michael Harforth, Raimund Krauth, Wilfried Trenkel

Stehle

Autovermietung

Pkw · Lkw · Motorräder

Telefon 73334

(Tag und Nacht)

7800 Freiburg im Breisgau · Talstraße 86

Stehle

www.ffc-history.de

Ihr zuverlässiger Partner beim Verkehrsunfall



Telefon:

72013

Tag + Nacht Abschleppdienst
Pkw- und Lkw-Vermietung
Unfall-Service

Komtur-Autoverleih

Gerhard Schnelder

Basler Straße 24 · 7800 Freiburg im Breisgau

Zukunft und weckt weitere positive Erwartungen. Seit siebzehn Tagen schwitzen die FFC-Spieler wieder (teilweise bei zweimaligem Training täglich) im harten Vorbereitungstraining für die heute beginnende Rückrunde.

Absicherung nach unten und ein noch engerer Kontakt nach oben müssen als Motto für den Beginn der Rückrunde gelten. Gerade die ersten Spiele könnten die Weichen durchaus für einen weiteren erfolgreichen Weg nach oben stellen. Denn die ersten drei Auswärtsspiele in Hanau, Neunkirchen und Ingolstadt lassen bei voll konzentrierter Leistung den einen oder anderen Auswärtspunkt erhoffen. Wenn es dann dazu gelingt, zuhause gegen die Spitzenmannschaften wie den KSC heute und 1860 München (am 10. Februar) erfolgreich zu bleiben, könnte man aus eigener Kraft den Vorsprung der Spitzengruppe zusammenschmelzen lassen. Das ist das Ziel der FFC-Mannschaft zum Rückrundenbeginn. Erfolge sollten auch den Zuschauerschnitt im Verlauf der Rückrunde in solch attraktiven Heimspielen wie gegen den KSC, 1860, Worms, Homburg, Saarbrücken gegenüber der Vorrunde ansteigen lassen. Hoffen wir also heute auf ein echtes Spitzenspiel zum Rückrundenbeginn und zugleich auf eine Fortsetzung des Aufwärtstrends beim FFC für den gesamten Verlauf der Rückrunde.

Verein und Mannschaft

Verein: Karlsruher SC

Anschrift: Adenauer-Ring 1, 7500 Karlsruhe

Vereinsführung:

1. Vorsitzender: Roland Schmider

2. Vorsitzender: Günter Maurer

Leiter der Lizenzspielerabteilung: Jupp Marx

Mitglieder: 2900

Vereinsfarben: Blau-Weiß

Sportarten: Fußball, Leichtathletik, Hockey, Boxen, Handball, Freizeitsport

Titel: Deutscher Meister 1909 (als Phönix Karlsruhe)

Deutscher Pokalsieger: 1955 und 1956

Spielerkader 1978/79

Veränderungen vor / während der Saison

Abgänge:

Wäschle (DJK Konstanz)
Kalb (Darmstadt)
Kübler (VfB Eppingen)
Balevski (Toronto)
Berger (Fortuna Köln)
Vogel (SVW Mannheim)
Flindt (Aalborg/Dänemark)
Günther (Fortuna Düsseldorf)
Komorowski (Offenburger FV)

Zugänge:

Schüler (Sport-Club Freiburg)
Bold (Hassia Bingen)
Busch (Fortuna Düsseldorf)
Groß (VfR Mannheim)
Behr (Hassia Bingen)
Gadinger (eigener Nachwuchs)
Heider (Schalke 04)
Höfer (Schalke 04)

Hosen - Hemden - Jeans

Hosen Eck

Freiburg - Am Rathausplatz

Freiburg - Schwarzwald-City

www.ffc-history.de

Mannschaftskader 1978/79

Trainer: Manfred Krafft

Tor:

Rudi Wimmer, 34
Peter Gadinger, 22
Herbert Heider, 21

Abwehr:

Rolf Dohmen, 26
Rainer Ulrich, 29
Karl-Heinz Struth, 30
Hermann Kohlenbrenner, 29
Gerhard Bold, 23
Gerhard Busch, 21
Stefan Groß, 25

Mittelfeld:

Wilfried Trenkel, 25
Martin Wiesner, 19
Edmund Becker, 22
Michael Harforth, 19

Angriff:

Raimund Krauth, 26
Wolfgang Schüler, 20
Helmut Behr, 26
Uwe Höfer, 20

Die bisherigen Spiele unseres Gastes

19. Spieltag – 17. Dezember 1978

SC Freiburg – Karlsruher SC 0:1

Heider, Dohmen, Struth, Ulrich (26. Kohlenbrenner),
Groß, Bold, Harforth, Wiesner (78. Becker), Schüler,
Trenkel, Krauth

Tor: Struth

18. Spieltag – 9. Dezember 1978

Karlsruher SC – KSV Baunatal 3:2

Wimmer, Dohmen, Groß, Ulrich, Struth, Bold, Harforth,
Wiesner (84. Kohlenbrenner), Schüler (73. Becker),
Trenkel, Krauth

Tore: Harforth, Bold, Becker

Zuschauer: 7500



**Deftiges Wirtshaus
Münsterplatz 14**

Telefon (07 61) 2 40 70
Inh. R. Kreutler

Durchgehend warme Küche
Ab 7 Uhr morgens geöffnet
Nebenzimmer für 30 Personen



...die
urige
Bier-
kneipe

Inh. R. Kreutler

Freiburg
Humboldtstr. 1

17. Spieltag – 25. November 1978

Stuttgarter Kickers – Karlsruher SC 2:1

Wimmer, Dohmen, Kohlenbrenner (75. Harforth),
Ulrich, Struth, Groß, Bold, Wiesner, Becker (54. Behr),
Krauth, Trenkel

Tor: Krauth

Torschützenliste des KSC

Struth 8, Krauth 7, Harforth, Becker je 4, Groß, Trenkel
je 3, Schüler, Dohmen, Wiesner je 2, Bold, Kohlen-
brenner je 1

16. Spieltag – 18. November 1978

FC Augsburg – Karlsruher SC 0:2

Wimmer, Dohmen, Kohlenbrenner, Ulrich, Struth,
Groß, Bold, Wiesner, Harforth (84. Busch), Trenkel,
Becker

Tore: Eigenfor, Becker

Ob sportlich
oder elegant,
dafür ist

Leder-Rees

bekannt.

Schusterstraße 23
Schwarzwald-City
Kornhaus

15. Spieltag – 11. November 1978

Karlsruher SC – Eintracht Trier 4:4

Wimmer, Dohmen, Kohlenbrenner (64. Becker), Ulrich, Struth, Groß, Bold, Wiesner (72. Busch), Harforth, Trenkel, Behr

Tore: Becker (2), Groß, Wiesner

Zuschauer: 6500

Die Bilanz des KSC in der Vorrunde 1978/79

Alle Spiele	19	12	4	3	38:22	28:10
Heimspiele	9	8	1	0	27:12	17:1
Auswärtsspiele	10	4	3	3	11:10	11:9

14. Spieltag – 4. November 1978

SVW Mannheim – Karlsruher SC 1:1

Wimmer, Dohmen, Ulrich, Kohlenbrenner, Struth, Groß, Bold, Wiesner, Krauth, Trenkel, Behr (60. Harforth),

Tor: Krauth

13. Spieltag – 28. Oktober 1978

Karlsruher SC – FV Würzburg 04 4:1

Wimmer, Dohmen, Kohlenbrenner (46. Harforth, Ulrich, Struth, Groß (83. Becker), Bold, Wiesner, Krauth, Trenkel, Behr

Tore: Krauth, Trenkel, Kohlenbrenner, Dohmen

Zuschauer: 7500

12. Spieltag – 22. Oktober 1978

SpVgg Bayreuth – Karlsruher SC 1:1

Wimmer, Dohmen, Kohlenbrenner, Ulrich, Struth, Bold, Groß, Wiesner, Schüler, Trenkel, Krauth

Tor: Krauth

11. Spieltag – 15. Oktober 1978

Karlsruher SC – MTV Ingolstadt 5:1

Wimmer, Groß, Kohlenbrenner (65. Dohmen), Ulrich, Struth, Bold, Krauth, Wiesner (80. Busch), Schüler, Trenkel, Behr

Tore: Struth (3), Trenkel, Dohmen

Zuschauer: 7000

10. Spieltag – 8. Oktober 1978

1. FC Saarbrücken – Karlsruher SC 2:0

Wimmer, Struth (80. Dohmen), Ulrich, Kohlenbrenner, Bold, Wiesner (80. Behr), Trenkel, Busch, Schüler, Harforth

9. Spieltag – 1. Oktober 1978

Karlsruher SC – 1860 München 1:0

Wimmer, Groß, Kohlenbrenner, Ulrich, Struth, Bold, Harforth (84. Dohmen), Wiesner, Schüler (70. Behr), Trenkel, Krauth

Tor: Harforth

Zuschauer: 22 000

Ole's Tenne

Inhaber U. Krucker

Trinken - Essen - Tanzen

Kaiser-Joseph-Straße 264 · Nähe Friedrichsbau · Telefon 353 05

Montag bis Donnerstag von 11–1 Uhr, Freitag und Samstag von 11–2 Uhr, Sonn-/Feiertag von 18–1 Uhr

www.fic-history.de

wir haben ein Herz für junge Familien

Sparkasse
Freiburg



S-Baukredit-Programm

Unser neues Baukredit- Programm erleichtert Ihnen durch Tilgungs- aussetzung und Zinsstundung die ersten Jahre. Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gerne ♥

8. Spieltag — 18. September 1978

SpVgg Fürth — Karlsruher SC 0:2

Wimmer, Groß, Kohlenbrenner, Ulrich, Struth, Bold, Harforth, Wiesner, Schüler, Trenkel, Krauth

Tore: Groß, Schüler

7. Spieltag — 9. September 1978

Karlsruher SC — Borussia Neunkirchen 3:1

Wimmer, Groß, Kohlenbrenner, Ulrich, Struth, Bold, Harforth, Wiesner, Schüler, Trenkel, Krauth (46. Behr)

Tore: Struth (2), Trenkel

Zuschauer: 8000

Spieleinsätze beim KSC in der Vorrunde (19 Spiele):

Tor:

1 Wimmer	18
2 Heider	1

Mittelfeld:

9 Bold	19
10 Wiesner	19
11 Harforth	16
12 Trenkel	16
13 Becker	6

Abwehr:

3 Groß	19
4 Kohlenbrenner	19
5 Struth	19
6 Ulrich	19
7 Dohmen	17
8 Busch	9

Angriff:

14 Krauth	16
15 Schüler	14
16 Behr	13

Insgesamt eingesetzte Spieler: 16

Davon Spieler mit mehr als 13 Einsätzen: 12

6. Spieltag — 2. September 1978

FC Homburg — Karlsruher SC 3:0

Wimmer, Groß, Struth, Ulrich (64. Dohmen), Kohlenbrenner, Busch, Bold, Wiesner (74. Behr), Trenkel, Schüler, Krauth

5. Spieltag — 25. August 1978

Karlsruher SC — FSV Frankfurt 2:1

Wimmer, Groß, Kohlenbrenner (73. Dohmen), Ulrich, Trenkel, Krauth, Struth, Bold, Harforth (40. Behr), Wiesner, Schüler,

Tore: Struth, Krauth

Zuschauer: 8500

Für Land und Leute

LBS

Badische 
Landesbausparkasse

Bausparkasse der Sparkassen
Arnoldstraße 2 · 7500 Karlsruhe 1

Beratungsstelle Freiburg · Kaiser-Joseph-Straße 186—188 · Telefon 3 23 78 und 3 69 18

www.ffc-history.de

4. Spieltag – 19. August 1978

Kickers Offenbach – Karlsruher SC 1:1

Wimmer, Groß, Ulrich, Struth, Kohlenbrenner, Busch (69. Dohmen), Harforth (86. Behr), Wiesner, Bold, Schüler, Krauth

Tor: Groß

3. Spieltag – 12. August 1978

Karlsruher SC – FC Hanau 93 3:1

Wimmer, Groß (70. Dohmen), Kohlenbrenner, Ulrich, Struth, Busch, Harforth (79. Behr), Wiesner, Schüler, Bold, Krauth

Tore: Wiesner, Krauth, Schüler

Zuschauer: 8000

2. Spieltag – 9. August 1978

Wormatia Worms – Karlsruher SC 0:2

Wimmer, Groß, Kohlenbrenner, Ulrich, Struth, Busch, Harforth (86. Dohmen), Wiesner, Schüler, Bold, Krauth (84. Behr)

Tore: Harforth (2)

1. Spieltag – 29. Juli 1978

Karlsruher SC – Freiburger FC 2:1

Wimmer, Groß (83. Dohmen), Kohlenbrenner, Ulrich, Struth, Busch (74. Wiesner), Bold, Harforth, Schüler, Trenkel, Krauth

Tore: Krauth, Struth

Zuschauer: 6000

Erinnern Sie sich noch?

So war es im Hinspiel:

Das schrieb die Sportpresse zum Spiel:

Rainer Speck im „Kicker“:

Nach vier vergeblichen Versuchen in Folge endlich wieder ein doppelter KSC-Punktgewinn über den südbadischen Erzrivalen. Den Grundstein dazu legten die Hausherrn im Verlauf einer ausgezeichneten ersten Hälfte. Ausnahmslos hielt sich der KSC während dieser Zeit an die Krafft-Order, bedingungslos zu fighien. Die neuformierten Blau-Weißen schalteten geschickt von Angriff auf Abwehr, versuchten Abspieffehler durch entsprechenden Einsatz wettzumachen. Tugenden, die man in der Vorsaison beim KSC schmerzlich vermißte.

Der Freiburger FC erwachte erst nach Widmanns Kopfballtreffer, wurde allerdings zu spät aggressiv. Bente setzte die Hitze ebenso zu wie Bolds Deckungstreue, so daß dem FFC der Kopf fehlte. Fehlerfrei dagegen Steinwarz, der seinen Landsmann Schüler zur Wirkungslosigkeit verurteilte.

H. Brigand in der „Fußball-Woche“:

Aufgrund der überlegen geführten ersten Halbzeit war der Erfolg verdient, allerdings wurde der Gast mit weiträumigem Spiel und geschicktem Konter in der zweiten Halbzeit dem KSC gefährlich und mit etwas Glück hätten die Freiburger den Ausgleich durchaus schaffen können. In Zweikämpfen forderten die Freiburger Spieler den Zorn des Publikums heraus. War ein Gegner überspielt, dann wurde stets die „Notbremse gezogen“, was zu drei gelben Karten führte. Ein wenig nachsichtiger Schiedsrichter hätte bestimmt auch „rot“ gezogen, zumal es sich um Wiederholungsfälle handelte.

Der Freiburger FC war in erster Linie auf Sicherheit bedacht und kam erst dann zur Geltung als er aggressiver wurde.

**Die Sicherheit
das Beste
gewählt zu haben**



**Brillanten
feinster
Qualität**

River blau-weiß lupenrein

Als Wertanlage zu
individuellem Schmuck
gestaltet

JUWELIER
Freiburg



KELLER
am Colombi-Hotel



HALDEN-HOTEL mit Hallenbad

Das Haus mit der persönlichen Note.
Eine Oase der Ruhe und Erholung.
Spannen Sie einmal richtig aus und
genießen Sie Ihre Freizeit in angenehmer
Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

7801 Schauinsland/Schwarzwald · Tel.: 076 02/211 + 230
Kein Ruhetag · Ganzjährig geöffnet · Vor- u. Nachsaisonpreise

Die Torjäger ...

... der Bundesliga:

Klaus Allofs (Düsseldorf)	11
Nickel (Braunschweig)	11
Fischer (Schalke 04)	11
Burgsmüller (Dortmund)	9
G. Müller (FC Bayern)	8
G. Zimmermann (Düsseldorf)	8
Abramczik (Schalke 04)	8
Toppmöller (Kaiserslautern)	7
Beer (Hertha BSC)	7
Eggert (Bochum)	7
Hrubesch (HSV)	7
Dieter Hoeneß (VfB Stuttgart)	7
Breitner (FC Bayern)	7

... der Zweiten Liga Süd:

Seubert (Worms)	19
Kirschner (Fürth)	13
Gerber (1860)	13
Bitz (Offenbach)	13
Allgöwer (Stuttgart)	12
Dörflinger (SC Freiburg)	12
Dreher (Stuttgart)	9
Sommerer (SpVgg Bayreuth)	9
Bührer (Freiburger FC)	9

... der Zweiten Liga Nord:

Jürgens (Münster)	14
Schatzschneider (Hannover 96)	13
Mattson (Uerdingen)	13
Lüttges (Uerdingen)	12
Mödrath (Fortuna Köln)	12
Brücken (Leverkusen)	11
Lücke (Wanne-Eickel)	10
Schock (Osnabrück)	10
Kosien (Wanne-Eickel)	10
Fagot (Wuppertal)	9
Kunkel (Wattenscheid)	9
Mill (RW Essen)	9
Beverungen (St. Pauli)	9

... der Oberliga Baden-Württemberg:

Walter (Weinheim)	15
Mayer (Offenburg)	11
Klebs (Villingen)	11
Hildebeutel (DJK Konstanz)	11
Heintz (Sandhausen)	11
Piller (Göppingen)	11
Kohnle (Ulm)	10
Birner (FV Biberach)	10
Schrade (SSV Ulm)	9
Kauer (Eislingen)	9
Klein (Weinheim)	9
Bosch (FC Tailfingen)	9

FFC-Statistik 1978/79

Die Saison in Zahlen

Spieleinsätze, eingesetzte Minuten und Tore

	Punktespiele			Pokalspiele		
	Spiele	Min.	Tore	Spiele	Min.	Tore
Bente	18	1500	4	3	250	2
Birkenmeier	19	1710	—	3	330	—
Bischoff	—	—	—	—	—	—
Braun	1	45	—	—	—	—
Bruder	16	1420	2	3	330	2
Bührer	18	1380	9	1	45	1
Derigs	19	1710	5	3	330	—
Ettmayer	5	270	—	2	185	—
Hug	13	605	1	3	285	1
Karvouniaris	16	1495	1	3	270	—
Löffler	—	—	—	1	38	—
Marek	10	660	2	—	—	—
Metzler	19	1620	6	3	330	—
Mießmer	14	1195	1	2	165	1
Piechowski	—	—	—	—	—	—
Schnitzer	13	875	—	1	120	—
Schulz	19	1645	2	2	210	—
Steinwarz	11	970	—	2	150	—
Stobek	12	860	1	2	202	—
Vogtmann	9	385	—	3	255	—
Widmann	9	565	2	2	135	3

Torschützenliste

Punktespiele

Bührer	9
Metzler	6
Derigs	5
Bente	4
Schulz	2
Widmann	2
Bruder	2
Marek	2
Hug	1
Karvouniaris	1
Mießmer	1
Stobek	1

Torschützenliste

Pokalspiele

Widmann	3
Bente	2
Bruder	2
Bührer	1
Mießmer	1
Hug	1

Treppenhausreinigung

jeder Art, auch einzelne Stockwerke,
und Wohnungsfensterreinigung führt aus

Fa. Franz Dietlicher

Telefon (07 61) 58 02 25

IMMOBILIEN
Hausverwaltungen

Fachbüro in der
Grundstücks-
und Wohnungs-
wirtschaft



Klein KG
RDM

7800 Freiburg
Wölflinstraße 11

Telefon (07 61)
335 43 + 3 63 74
privat:
(07661) 5591

Bundesliga

1. 1. FC Kaiserslautern	17	10	6	1	36:20	26:8
2. Hamburger SV	17	11	3	3	36:13	25:9
3. VfB Stuttgart	17	10	4	3	31:18	24:10
4. Eintracht Frankfurt	17	9	2	6	27:24	20:14
5. Fortuna Düsseldorf	17	7	4	6	36:27	18:16
6. Bayern München	17	7	4	6	33:25	18:16
7. FC Schalke 04	17	6	6	5	34:27	18:16
8. Mönchengladbach	17	6	4	7	24:19	16:18
9. 1. FC Köln	17	5	6	6	22:21	16:18
10. Arminia Bielefeld	17	6	4	7	21:26	16:18
11. Borussia Dortmund	17	6	4	7	31:39	16:18
12. VfL Bochum	17	4	7	6	28:29	15:19
13. Hertha BSC Berlin	17	4	7	6	21:23	15:19
14. Werder Bremen	17	5	5	7	24:30	15:19
15. Eintr. Braunschweig	17	5	5	7	24:33	15:19
16. MSV Duisburg	17	5	3	9	22:37	13:21
17. SV Darmstadt	17	3	5	9	23:38	11:23
18. 1. FC Nürnberg	17	4	1	12	14:38	9:25

Zweite Liga Süd

1. Wormatia Worms	19	12	4	3	39:20	28:10
2. Karlsruher SC	19	12	4	3	38:22	28:10
3. SpVgg Bayreuth	19	11	4	4	42:26	26:12
4. Kickers Offenbach	19	10	5	4	47:27	25:13
5. Stuttgarter Kickers	19	9	7	3	38:27	25:13
6. FC Homburg	19	10	3	6	40:21	23:15
7. 1860 München	19	9	5	5	41:23	23:15
8. SpVgg Fürth	19	9	3	7	33:29	21:17
9. Freiburger FC	19	10	1	8	36:34	21:17
10. MTV Ingolstadt	19	9	1	9	28:41	19:19
11. FC Saarbrücken	19	7	4	8	34:32	18:20
12. Chio Waldhof	19	6	6	7	29:33	18:20
13. Eintracht Trier	19	5	6	8	29:31	16:22
14. KSV Baunatal	19	7	1	11	29:31	15:23
15. FSV Frankfurt	19	7	1	11	27:33	15:23
16. FC Augsburg	19	5	4	10	28:45	14:24
17. SC Freiburg	19	4	5	10	29:48	13:25
18. Bor. Neunkirchen	19	4	3	12	23:42	11:27
19. Hanau 93	19	3	5	11	35:59	11:27
20. FV Würzburg	19	3	4	12	18:38	10:28

Der heutige Spieltag:

Samstag, 13. Januar 1979

Eintracht Frankfurt – Schalke 04
Arminia Bielefeld – MSV Duisburg
FC Bayern München – Borussia Dortmund
Borussia Mönchengladbach – Hamburger SV
Werder Bremen – Fortuna Düsseldorf
VfL Bochum – 1. FC Nürnberg
VfB Stuttgart – 1. FC Kaiserslautern
Hertha BSC Berlin – SV Darmstadt 98
1. FC Köln – Eintracht Braunschweig

Der nächste Spieltag:

Samstag, 20. Januar 1979

SV Darmstadt 98 – 1. FC Köln
1. FC Nürnberg – VfB Stuttgart
Fortuna Düsseldorf – VfL Bochum
Hamburger SV – Werder Bremen
Borussia Dortmund – Borussia Mönchengladbach
MSV Duisburg – FC Bayern München
Schalke 04 – Arminia Bielefeld
Eintracht Braunschweig – Eintracht Frankfurt
1. FC Kaiserslautern – Hertha BSC Berlin

Der heutige Spieltag:

Samstag, 13. Januar 1979

Wormatia Worms – SC Freiburg
SpVgg Fürth – FV Würzburg 04
1. FC Saarbrücken – MTV Ingolstadt
SpVgg Bayreuth – 1860 München
SV Waldhof Mannheim – Borussia Neunkirchen
FC Augsburg – FSV Frankfurt
KSV Baunatal – Hanau 93
Kickers Offenbach – Stuttgarter Kickers (Sonntag)
Freiburger FC – Karlsruher SC (Sonntag)
FC Homburg – Eintracht Trier (Sonntag)

Der nächste Spieltag:

Samstag, 20. Januar 1979

Hanau 93 – Freiburger FC
FSV Frankfurt – KSV Baunatal
1860 München – SV Waldhof Mannheim
MTV Ingolstadt – SpVgg Bayreuth
Borussia Neunkirchen – FC Augsburg
Eintracht Trier – SpVgg Fürth
SC Freiburg – Kickers Offenbach
Karlsruher SC – Wormatia Worms (Sonntag)
Stuttgarter Kickers – FC Homburg (Sonntag)
FV Würzburg 04 – 1. FC Saarbrücken (Sonntag)

... immer
eine
Nasenlänge
voraus ...

DISCOTHEK LANDHAUS

Freiburg · Humboldtstr. 3

Die
Diskothek
für
nette Leute

Zweite Liga Nord

1. Bayer Leverkusen	18	14	4	0	46:12	32:4
2. Bayer Uerdigngen	19	11	6	2	42:25	28:10
3. Preußen Münster	19	11	4	4	32:10	26:12
4. FC St. Pauli	19	9	5	5	32:27	23:15
5. Rot-Weiß Essen	19	8	6	5	40:30	22:16
6. Alemannia Aachen	19	7	6	6	27:20	20:18
7. Holstein Kiel	19	8	3	8	24:33	19:19
8. Westfalia Herne	18	6	6	6	29:22	18:18
9. Wanne-Eickel	19	7	4	8	37:35	18:20
10. Wuppertaler SV	19	6	6	7	33:35	18:20
11. Fortuna Köln	19	5	7	7	35:31	17:21
12. Wattenscheid	19	5	7	7	28:30	17:21
13. Viktoria Köln	19	5	7	7	26:30	17:21
14. Union Solingen	19	5	7	7	22:29	17:21
15. Tennis Borussia	19	5	7	7	24:34	17:21
16. Arminia Hannover	19	7	4	9	28:39	17:21
17. VfL Osnabrück	19	5	6	8	23:33	16:22
18. Hannover 96	19	2	11	6	30:36	15:23
19. Lüdenscheid	19	3	5	11	26:44	11:27
20. Wacker 04	19	4	2	13	18:47	10:28

Oberliga Baden-Württemberg

1. Offenburger FV	21	13	5	3	44:20	31:11
2. SV Göppingen	21	11	8	2	36:18	30:12
3. SSV Ulm 46	21	12	5	4	43:21	29:13
4. FC Eislingen	21	11	3	7	51:39	25:17
5. FV Weinheim	21	11	2	8	50:33	24:18
6. SV Sandhausen	21	9	5	7	34:25	23:19
7. FC Villingen	21	9	5	7	37:35	23:19
8. DJK Konstanz	21	10	3	8	36:36	23:19
9. FV Biberach	21	8	6	7	34:23	22:20
10. FC Taiflingen	21	9	3	9	38:34	21:21
11. VfR Mannheim	21	7	6	8	33:30	20:22
12. SV Kuppenheim	21	6	8	7	23:32	20:22
13. SB Heidenheim	21	8	4	9	30:41	20:22
14. Ludwigsburg	21	5	9	7	25:34	19:23
15. FC Rastatt	21	4	10	7	26:24	18:24
16. FC Pforzheim	21	5	7	9	28:43	17:25
17. SV Neckargerach	21	6	4	11	28:46	16:26
18. FV Ravensburg	21	5	5	11	19:32	15:27
19. Friedrichshafen	21	3	6	12	22:44	12:30
20. SSV Reutlingen	21	2	8	11	13:40	12:30

Der heutige Spieltag:

Samstag, 13. Januar

Leverkusen – Fortuna Köln (Freitag)
FC St. Pauli – Alemannia Aachen
DSC Wanne-Eickel – Hannover 96
Arminia Hannover – Westfalia Herne
Wuppertaler SV – Bayer Uerdingen
Rot-Weiß Essen – Tennis Borussia
Viktoria Köln – Preußen Münster (Sonntag)
Holstein Kiel – Wattenscheid (Sonntag)
Union Solingen – RW Lüdenscheid (Sonntag)
VfL Osnabrück – Wacker Berlin (Sonntag)

Der nächste Spieltag:

Samstag, 20. Januar

Hannover 96 – Union Solingen
Alemannia Aachen – Viktoria Köln
Bayer Uerdingen – FC St. Pauli
Preußen Münster – DSC Wanne-Eickel
RW Lüdenscheid – Rot-Weiß Essen
Fortuna Köln – Arminia Hannover
Tennis Borussia – Bayer Leverkusen
Westfalia Herne – Holstein Kiel (Sonntag)
Wattenscheid – VfL Osnabrück (Sonntag)
Wacker Berlin – Wuppertaler SV (Sonntag)

Der heutige Spieltag:

Samstag, 13. Januar

FC Rastatt – SV Neckargerach
SSV Reutlingen – FV Offenburg
SV Göppingen – FV Weinheim
SSV Ulm 1846 – SV Sandhausen
VfR Mannheim – FV Ravensburg
FC Pforzheim – FC Eislingen
VfB Friedrichshafen – FC Taiflingen
FV Biberach – SB Heidenheim
FC Villingen – SV Kuppenheim (Sonntag)
SpVgg Ludwigsburg – DJK Konstanz (Sonntag)

Der nächste Spieltag:

Samstag, 20. Januar

FC Taiflingen – FV Biberach
DJK Konstanz – SSV Reutlingen
SpVgg Ludwigsburg – SB Heidenheim
FC Eislingen – VfB Friedrichshafen
FV Ravensburg – FC Pforzheim
SV Kuppenheim – VfR Mannheim
FV Weinheim – SSV Ulm 1846
FV Offenburg – SV Göppingen
SV Neckargerach – FC Villingen (Sonntag)
SV Sandhausen – FC Rastatt (Sonntag)

RENT A CAR

JAKOBI

PKW + LKW

Autovermietung · Abschleppdienst

7800 Freiburg · Eschholzstraße 42

Telefon 27 20 20

Tag + Nacht

Ihr neuer Wagen ein CHRYSLER-SIMCA von Auto-Schmidt



7800 Freiburg, Markgrafenstr. 38
Telefon (07 61) 4 26 31 / 32

Laufend günst. Gebrauchtwagen
auf unserem **GW-Markt bei Plaza**

Besichtigung auch Samstag nachmittag
und Sonntag (kein Verkauf)

AUTOHAUS UN

Freiburg, Haslacher Str. 21, Tel. (0761) 49 39 12



CARINA

Limousine

Das starke TOYOTA-Argument in der 1,6 Liter Klasse.

Die neue TOYOTA Carina begeistert anspruchsvolle Autofahrer, die Platz und Fahrkomfort nicht unbedingt für unsportlich halten. 1588 cm, 55 kW (75 DIN PS), 155 km/h. Viele serienmäßige ohne-Mehr-Preis-Extras, z. B. Zeituhr, Armlehnen vorne und hinten, Bordwerkzeug,

Teppichboden vorne und hinten, verschließbarer Tank und noch einiges mehr. 1 Jahr Garantie ohne km-Begrenzung wie bei allen TOYOTA-Wagen. Steigen Sie zur Probe ein, Sie werden gar nicht mehr aussteigen wollen.

Automobil- Handelsgesellschaft mbH

Toyota-Vertragshändler

7800 Freiburg, Waldkircher Straße 55, Telefon 5 70 66

Begeisterung auf Rädern

TOYOTA

DIE AUFSTELLUNGEN

Freiburger FC — Trainer Norbert Wagner

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1 Birkenmeier | 2.Torw.: Bischoff |
| 2 Mießner | 12 Löffler |
| 3 Derigs (Schnitzer) | 13 Bühner |
| 4 Steinwarz | 14 Vogtmann |
| 5 Ettmayer | |
| 6 Bruder | |
| 7 Hug | |
| 8 Schulz | |
| 9 Metzler | |
| 10 Bente | |
| 11 Widmann | |



Audi

Alle reden vom
GUTEN SERVICE.
Unsere Kunden haben ihn!

EXPRESS SERVICE

Service-Arbeiten ohne Voranmeldung
Auch samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

SÜDWEST-AUTO

Ihr
V.A.G.



Partner. Großschauraum

7800 Freiburg
Betzenhauser Str. 95
Ruf 0761 / 4 20 25

A. BOCH · Omnibusreisen

7800 Freiburg, Waltershofer Str. 6, Tel. 44 20 44

Programm 1979

Kreuzfahrten: 4 Tage Tunis ab 385,—
5 Tage Malaga ab 370,—
8 Tage Griechenland/Kleinasien ab 795,—
8 Tage Rund um Italien ab 795,—

Busreisen: 2 Tage Paris 158,—; 4 Tage Paris 295,—
Unterbringung in Vier-Sterne-Luxushotel
mit Schwimmbad; alle Zimmer mit Bad,
Dusche, WC

Für Schul- und Vereinsausflüge unterbreiten wir Ihnen gerne
ein unverbindliches Angebot.

„Modern reisen“ mit Boch-Reisen

LD

Alfa Romeo

VERKAUF + SERVICE · ZENTR.-ERSATZTEILLAGER

FÜR DAS HEUTIGE SPIEL

Karlsruher SC — Trainer Manfred Krafft

- | | |
|------------|------------------|
| 1 Wimmer | 2.Torw.: Heider |
| 2 Dohmen | 12 Behr |
| 3 Groß | 13 Kohlenbrenner |
| 4 Ullrich | 14 Becker |
| 5 Struth | |
| 6 Bold | |
| 7 Wiesler | |
| 8 Busch | |
| 9 Schüler | |
| 10 Trenkel | |
| 11 Höfert | |



Heinz Santo

VERTRAGSWERKSTATT
DER DAIMLER-BENZ AG

7800 Freiburg im Breisgau

Im Grün 3

Telefon (0761) 33484

Rover 3500

Zuverlässigkeit und Eleganz

zeichnen den neuen Rover 3500 aus. Für seine Zuverlässigkeit und sein Image bürgt der berühmte Range Rover. Sein unverwechselbares Styling, modernste Technik und einmaliger Komfort geben ihm seine Spitzenstellung!



3470 ccm. V-8-Motor-
116 KW (157 PS),
ca. 200 km/h. Komplette
Luxusausstattung
serienmäßig:

Servo-Lenkung
Elektrische Fensterheber, 5-Gang
Zentralverriegelung, o. Autom.
4 Automatik-Gurte usw.

DM 27.849,—

Autotechnik Speck

7800 Freiburg, Habsburgerstr. 99/101, Tel. 31131/32
7830 Emmendingen, Kollmarsreuter Str. 55
Tel. (076 41) 82 77



So individuell wie die Leute, die ihn fahren.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem
Einkauf unsere Inserenten!

Der neue Audi 100 5D



jetzt bei uns

Ihr V-A-G-Partner für Volkswagen und Audi

BADEN-AUTO GMBH

7800 Freiburg · Basler Straße 59—69 · Tel. 4 00 11

www.ffc-history.de

FFC-kick-spots · Letzte Meldungen vom FFC

Zum Ausklang der Vorrunde traf sich die Mannschaft des FFC am 18. Dezember letzten Jahres im **Hotel-Restaurant „Kybfelsen“** des ehemaligen Stadionwirts **Leo Vesper** und seiner Frau **Lore**. Die gemeinsame Weihnachtsfeier war zugleich der Ausklang der Vorrunde für die Lizenzspieler des FFC.

*

Nach dem Spiel in Baunatal bekam die Mannschaft des FFC von **Trainer Wagner** zehn Tage trainingsfrei. Einmal eine willkommene Pause für die Spieler um die Weihnachtsfeiertage, zum anderen verdiente Gelegenheit zur Erholung und zum Auskurieren vieler Wehwehen, welche die Vorrunde bei fast allen Spielern hinterlassen hatte. Ab Donnerstag, 28.12., stand die Mannschaft Trainer Wagner dann wieder zur Verfügung. Um den Akku für die Rückrunde wieder aufzuladen, wurde in der Woche nach Neujahr täglich zweimal trainiert.




Schweden-Möbel zum Mitnehmen.



*„TIVOLI“-SESSEL
KIEFER NATUR ODER
SCHWARZ, LEINEN-SEGEL-
TUCH NATUR, LEDER-
MITNAHMEPREIS*

99,-

KRÄMER'S



MÖBEL-KISTE

jetzt Glacisweg 1
7800 Freiburg
Ruf 311 01

Parkmöglichkeit im Hof

Harmonisch verlief auch die Jahresabschlußfeier der **A-Jugend** des FFC mit Betreuer **Dotzauer** und **Trainer Horst Wilkening**. Neben den schon im letzten Heft FFC aktuell genannten Spendern, die eine gelungene Feier ermöglichten, sei an dieser Stelle noch einmal herzlicher Dank allen jenen ausgesprochen, die sich an der Spendenaktion der A-Jugend beteiligten: Dank also den Familien **Roth**, **Bührer**, **Kremp**, **Wrobel** und **Strübig**, die mit ihrem Beitrag zum Gelingen der Feier in einem ansprechenden Rahmen beitrugen.

Helmut Siebert, lange Jahre Vertragsspieler beim FFC, der später als Spieler zu **Würzburg 04** wechselte und dort seit zwei Jahren als Co-Trainer tätig war, übernahm die Lizenzmannschaft zum Ende der Vorrunde als hauptverantwortlicher Trainer, nachdem mit Kröner und Becker zuvor schon zwei Trainer in derselben Saison das Handtuch geworfen hatten. Mit fast sensationellem Erfolg: In den beiden letzten Spielen der Vorrunde blieb der schon fast abgeschlagene Tabellenletzte gegen die beiden Spitzenmannschaften aus Offenbach (0:0) und Homburg (1:0-Sieg in Homburg!) ohne Gegentor und schaffte mit diesen Punktgewinnen wieder den Anschluß an die anderen Vereine des unteren Tabellendrittels.

*

Kartengrüße aus der Ferne, für die wir uns sehr bedanken, erhielten wir vom Freiburger Verbandsligisten **Sportfreunde DJK** mit **Ex-FFC-Trainer Wolf D. Siebert** von deren Weltreise. Nach Stationen in San Franzisko, Los Angeles, auf den Fidschi-Inseln, Sydney, Singapur und Borneo spielt die Mannschaft übrigens am heutigen Sonntag in **Kuala Lumpur** gegen die **Nationalmannschaft von Malaysia**. Nach den letzten Meldungen lief allein der Vorverkauf so gut, daß man zum heutigen Spiel mehr als **40000 Zuschauer** erwartet. Die Mannschaft kehrt am kommenden Donnerstag nach einem abschließenden Bangkok-Besuch nach Freiburg zurück. bereits am kommenden Sonntag muß sie dann im Punktspiel der Verbandsliga beim **SV Kirchzarten** antreten. Gegen die mit den Schwierigkeiten der Klima- und Zeitumstellung kämpfenden Sportfreunde keine schlechte Chance für die Kirchzartener, um sich für die 1:2-Heimspielniederlage zu revanchieren. Dazu die Frage, ob wieder eine Rekordzuschauerzahl (1500) wie im Hinspiel im Weststadion dem Spiel bewohnt.

*

Ein kurzer Rückblick auf die Vorrunde: Der FFC setzte insgesamt 18 Spieler in den 19 Spielen ein. Alle 19 Spiele machten 4 Spieler mit: Birkenmeier, Derigs, Schulz und Metzler. 18mal dabei waren Bente und Bührer, gefolgt von Karvouniaris und Bruder mit je 16 Einsätzen. Einmal kam Andreas Braun, fünfmal Buffy Ettmayer zum Einsatz. Noch keinmal zum Einsatz kamen aus dem Kader Yves Bischoff als zweiter Torwart und Uli Löffler.

*

Hier mal eine „andere“ Torschützenliste des FFC. Wir wollten die Torgefährlichkeit der Spieler messen und setzten die eingesetzten Minuten ins Verhältnis zu den geschossenen Toren. Die resultierenden Minutenzahlen geben an, alle wieviel Minuten ein Spieler ein Tor erzielte, in denen er effektiv eingesetzt war. Hier die Reihenfolge: 1. Bührer 153 Minuten, 2. Metzler 270, 3. Widmann 282, 4. Marek 330, 5. Derigs 342, 6. Bente 375, 7. Hug 605, 8. Bruder 710, 9. Schulz 822, 10. Stobek 960, 11. Mießner 1195, 12. Karvouniaris 1495. Während also Karl-Heinz Bührer fast alle anderthalb Spiele ein Tor erzielte, brachte es Peter Karvouniaris (natürlich als Abwehrspieler) auf ein Tor in 16,6 vollen Spielen.

Herzhafte Tore
durch herzhafte Brot ...
Wir wünschen dem FFC
viel Erfolg



Wir lieferten unser Hüttenbrot
für die deutsche Fußball-
Nationalmannschaft zur WM'78
nach Argentinien

weil's
so herzhaft
schmeckt!

Tips zum heutigen Spiel

heute vom derzeit auf Weltreise befindlichen
Freiburger Verbandsligisten
Sportfreunde DJK Freiburg

Fritz Schreiber
Spieelausschuß und Organisator der Weltreisen
des Vereins

Wolf D. Siebert
Trainer, früher beim FFC

Norbert Küchlin
Vorstopper, früher beim FFC

Jürgen Schinzig
Verteidiger

Dieter Wendling
Libero und Spielführer

Norbert Löffler
Mittelfeldspieler, früher bei den FFC-Amateuren.
Bruder von Uli Löffler

Dietmar Großklaus
Stürmer, kam dieses Jahr vom SC Freiburg

Wolfgang Lang
Verteidiger, früher beim FFC

Hans Fiedler
Mittelfeldspieler und Libero

Wolfgang Höre
Torwart

Edgar Härle 2:0
Außenstürmer
kam diese Saison vom VfB Friedrichshafen

Gerald Kind 4:4
Außenstürmer

Markus Gutmann 1:3
Mittelfeldspieler
spielte schon beim FFC und beim SC Freiburg

Rudi Schulz 2:0
Mittelfeldspieler, früher beim FFC,
Bruder von „Charly“ Schulz

Gerd Geppert 0:0
Allroundspieler

Michael Lidinsky 4:1
Mittelfeldspieler, kam diese Saison aus Weilersbach

Herbert Langenstein 2:0
Mittelfeldspieler und Stürmer, früher beim FFC

Otto Müller 2:0
Außenstürmer

Jürgen Klaus 3:0
Torwart, früher beim FFC und in Bahlingen

Christoph Melsheimer 3:1
Abwehrspieler, kam während der Saison aus
Neckarau, früher in Oberkirch

Thomas Dehner 3:1
Mittelfeldtalent aus der eigenen Jugend

Das letzte Auswärtsspiel des FFC

19. Spieltag — 16. Dezember 1978

KSV Baunatal — Freiburger FC 2:0 (0:0)

Baunatal: Schüler, Kastl, Thomas, Diehl, Grawunder, Dickkopf, Ganz, Sandhowe, Wiesenthal, Schade (ab 46. Minute Erkenbrecher), Krech (76. Reichel)

Freiburg: Birkenmeier, Schnitzer, Derigs, Karvouniaris (ab 37. Minute Vogtmann), Metzler, Bruder, Schulz, Stobbeck, Bühner, Bente, Mießmer

Tore: 81. Sandhowe 1:0; 80. Kastl 2:0

Schiedsrichter: Huster, Niederlahnstein

Zuschauer: 1000

Das schrieb die Sportpresse zum Spiel:

Herbert Peiler im „Kicker“:

Bente war auf sich gestellt

Vor der Minusrekord-Kulisse von knapp tausend Zuschauern gewann Baunatal in einem mitreißenden Endspurt mit 2:0. Betrachtet man die Chancen, die sich vor allem in der ersten Halbzeit boten, so darf man den Sieg als verdient bezeichnen.

Wertet man aber die Umständlichkeit, mit der an diesem Tag zu Werke gegangen wurde, und vor allem die magere Schußausbeute, so war der doppelte Punkterfolg zumindest recht glücklich.

Pils vom Faß

hier in der Stadion-Gaststätte



Feierling
braut Bier!
Beliebt wie Freiburg.

100 Jahre

Die Freiburger, offensichtlich mit dem Ziel eines Unentschiedens nach Kassel gekommen, hatten bei der Spielweise der Gastgeber allzu oft Gelegenheit, ihre Deckung zu massieren. Was dennoch durchkam, das wurde entweder eine Beute des großartigen Birkenmeier oder aber von den Stürmern der Gastgeber kläglich vergeben.

Die Konterangriffe, die fast ausnahmslos von dem überragenden Bente inszeniert wurden, waren gefährlicher, aber im Endeffekt waren auch Bühner, Mießmer und Metzler oder Bruder nicht glücklicher als ihre Baunataler Gegenspieler, von denen Ganz, Sandhowe und Wiesenthal die besten Chancen vergaben.

Sandhowe brach schließlich den Bann, als er einen Flankenball von Erkenbrecher mit dem Kopf verwandelte. Bruder und Bühner boten sich im Gegenzug die besten Ausgleichsmöglichkeiten, doch den Kopfball des Libero parierte Torwart Schüler, und der kleine Mittelstürmer zielte aus vier Meter Entfernung über die Latte.

Kasts Solo in der Schlußminute mit abschließendem Flachschuß besiegelte schließlich das Schicksal der Breisgauer.

Horst Biese im „Sport-Kurier“:

Siegtore in den Schlußminuten — Gegen die beiden Baunataler Treffer war auch Birkenmeier machtlos

Nur tausend Fans — das war Minusrekord, was die Zuschauer betrifft, und die finanziellen Sorgen der Baunataler werden immer größer. Am Ende der farblosen Auseinandersetzung mit dem Freiburger FC stand für den KSV wenigstens der sportliche Erfolg. Allerdings konnte der 2:0-Sieg erst in den Schlußminuten sicher gestellt werden.

Achtzig Minuten lang waren die Nordhessen an dem hervorragenden Freiburger Torhüter Birkenmeier und an ihrer eigenen Unfähigkeit gescheitert. Dann endlich klappte es: Der nach der Pause für den leicht verletzten Schade eingewechselte Erkenbrecher schlug völlig unbedrängt eine Flanke in den Freiburger Strafraum; Sandhowe war zur Stelle und Birkenmeier gegen dessen Kopfball machtlos.

Zwei Minuten später wäre auf der Gegenseite beinahe der Ausgleichstreffer gefallen, als Bühner bei einem Freistoß frei zum Kopfball kam, aber Torwart Schüler hatte aufgepaßt und das Leder zu einem der sechs Freiburger Eckstöße über die Latte gelenkt. An Baunataler Eckbällen wurden deren dreizehn gezählt. Die Gäste mußten nach dem 0:1 ihren Abwehrriegel öffnen, hatten auch noch eine weitere gute Chance durch Bühner, der freistehend über das Gehäuse schoß, aber gleichzeitig wurden die Angriffe der Gastgeber dadurch gefährlicher: Außenverteidiger Kastl schaffte nach einem tollen Solo kurz vor dem Schlußpfiff sogar noch das 2:0.

Beste Spieler auf dem Platz war zweifellos Torhüter Birkenmeier. Ihm am nächsten kam der ebenso fleißige wie umsichtige Schulz. Was Bente machte, hatte Hand und Fuß, aber es konnte nicht verborgen bleiben, daß der 37jährige viel aus dem Stand spielte.

Beim KSV enttäuschten die Sturmspitzen total. Die größten Löcher in den Freiburger Abwehrriegel rissen noch Vorstopper Grawunder und Libero Diehl bei ihren gelegentlichen Vorstößen in des Gegners Hälfte.

Baunatalers Trainer Bernd Oles hielt den Sieg seiner Mannschaft für gerechtfertigt und verwies auf die besseren Chancen in der ersten Hälfte: „Man kann vieles antrainieren, aber das Nervenbehalten beim Abschluß eben nicht“, war sein Kommentar zum Versagen seiner Stürmer.



Ihr Wegweiser zu einem günstigen Kredit!

Auch in der heutigen Zeit brauchen Sie auf notwendige Anschaffungen nicht zu verzichten, wenn Ihre Rücklagen hierfür nicht ausreichen, wenn Sie Ihre Reserven nicht angreifen wollen!

Das Kreditprogramm der Deutschen Bank bietet Ihnen einen „maßgeschneiderten“

Kredit für jeden gewünschten Zweck. Auch wenn Sie noch kein Konto bei uns haben. Auf bald also!

Fragen Sie die

Deutsche Bank

Filiale Freiburg · Rotteckring 3 · Telefon 2 18 41
und 7 Stadtzweigstellen

Der heutige Spieltag in der II. Liga Süd mit dem Tip des Tages

Jürgen Marek, Stürmer des FFC, tippt den heutigen Spieltag der Zweiten Liga Süd

	Tip	Halbzeitergebnis	Endergebnis
Freiburger FC – Karlsruher SC	2:0		
Wormatia Worms – SC Freiburg	3:1		
Kickers Offenbach – Kickers Stuttgart	3:1		
FC Homburg – Eintracht Trier	3:0		
SpVgg Fürth – FV Würzburg	3:0		
SpVgg Bayreuth – 1860 München	0:0		
SVW Mannheim – Borussia Neunkirchen	2:1		
FC Augsburg – FSV Frankfurt	1:0		
KSV Baunatal – Hanau 93	1:1		
1. FC Saarbrücken – MTV Ingolstadt	2:0		

Die richtigen Tips vom Wochenende

11er-Wette

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Lottozahlen

--	--	--	--	--	--	--	--

Tabelle vor dem heutigen Spieltag

1. Wormatia Worms	19	12	4	3	39:20	28:10
2. Karlsruher SC	19	12	4	3	38:22	28:10
3. SpVgg Bayreuth	19	11	4	4	42:26	26:12
4. Kickers Offenbach	19	10	5	4	47:27	25:13
5. Stuttgarter Kickers	19	9	7	3	38:27	25:13
6. FC Homburg	19	10	3	6	40:21	23:15
7. 1860 München	19	9	5	5	41:23	23:15
8. SpVgg Fürth	19	9	3	7	33:29	21:17
9. Freiburger FC	19	10	1	8	35:34	21:17
10. MTV Ingolstadt	19	9	1	9	28:41	19:19
11. FC Saarbrücken	19	7	4	8	34:32	18:20
12. Chio Waldhof	19	6	6	7	29:33	18:20
13. Eintracht Trier	19	5	6	8	29:31	16:22
14. KSV Baunatal	19	7	1	11	29:31	15:23
15. FSV Frankfurt	19	7	1	11	27:33	15:23
16. FC Augsburg	19	5	4	10	28:45	14:24
17. SC Freiburg	19	4	5	10	29:48	13:25
18. Bor. Neunkirchen	19	4	3	12	23:42	11:27
19. Hanau 93	19	3	5	11	35:59	11:27
20. FV Würzburg	19	3	4	12	18:39	10:26

Die neue Tabelle (zum Selbstaussüllen)

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	



Fachgeschäft seit 1900



7800 Freiburg · Rathausgasse 7 · Telefon 3 64 90

Deutsche und Schweizer
Uhren · Kuckucksuhren
Trauringe
Bestecke
Goldwaren

Im nächsten Heimspiel empfängt
der FFC den Vertreter der
Main-Metropole in der Zweiten
Liga Süd, den FSV Frankfurt

Kommen Sie auch am Samstag,
dem 27. Januar 1979,
ins Mösle-Stadion

Auch zu diesem Spiel
informiert Sie FFC aktuell

Freiburger FC gegen FSV Frankfurt

Auf nebenstehendem Bild die Mannschaft
des FSV Frankfurt



SIEBDRUCK + DEKORATION

7800 FREIBURG · ANDREAS-HOFER-STR. 90 · TEL. 0761/44 25 66

BESCHRIFTUNGEN ALLER ART
KLEBEFOLIEN
MAGNETSCHILDER

www.ffc-history.de

Weingut A. Zimmerlin

7805 Bötzingen am Kaiserstuhl · Kirchweg 2



WEINPROBE
WEINVERKAUF

Tel. (07663) 1296



HIFI & VIDEO-TECHNIK

GÖGLER GMBH · Telefon (07 61) 266 66

im Hause **Photo-Stober**
Bertoldstraße 5

Eigener Meisterservice



www.fhc-history.de

Die Rückrunden-Termine der Bundesliga

Samstag, 13. Januar 1979

Eintracht Frankfurt – Schalke 04
Arminia Bielefeld – MSV Duisburg
FC Bayern München – Borussia Dortmund
Borussia Mönchengladbach – Hamburger SV
Werder Bremen – Fortuna Düsseldorf
VfL Bochum – 1. FC Nürnberg
VfB Stuttgart – 1. FC Kaiserslautern
Hertha BSC Berlin – SV Darmstadt 98
1. FC Köln – Eintracht Braunschweig

Samstag, 20. Januar 1979

SV Darmstadt 98 – 1. FC Köln
1. FC Nürnberg – VfB Stuttgart
Fortuna Düsseldorf – VfL Bochum
Hamburger SV – Werder Bremen
Borussia Dortmund – Borussia Mönchengladbach
MSV Duisburg – FC Bayern München
Schalke 04 – Arminia Bielefeld
Eintracht Braunschweig – Eintracht Frankfurt
1. FC Kaiserslautern – Hertha BSC Berlin

Samstag, 27. Januar

FC Bayern München – Schalke 04
Borussia Mönchengladbach – MSV Duisburg
Werder Bremen – Borussia Dortmund
VfL Bochum – Hamburger SV
VfB Stuttgart – Fortuna Düsseldorf
Hertha BSC Berlin – 1. FC Nürnberg
1. FC Köln – 1. FC Kaiserslautern
Arminia Bielefeld – Eintracht Frankfurt
SV Darmstadt 98 – Eintracht Braunschweig

Samstag, 3. Februar 1979

1. FC Nürnberg – 1. FC Köln
Hamburger SV – VfB Stuttgart
Borussia Dortmund – VfL Bochum
MSV Duisburg – Werder Bremen
Schalke 04 – Borussia Mönchengladbach
Eintracht Frankfurt – FC Bayern München
Eintracht Braunschweig – Arminia Bielefeld
1. FC Kaiserslautern – SV Darmstadt 98
Fortuna Düsseldorf – Hertha BSC Berlin

Samstag, 10. Februar 1979

Werder Bremen – Schalke 04
VfL Bochum – MSV Duisburg
VfB Stuttgart – Borussia Dortmund
Hertha BSC Berlin – Hamburger SV
1. FC Köln – Fortuna Düsseldorf
SV Darmstadt 98 – 1. FC Nürnberg
FC Bayern München – Arminia Bielefeld
Borussia Mönchengladbach – Eintracht Frankfurt
1. FC Kaiserslautern – Eintracht Braunschweig

Samstag, 17. Februar 1979

Hamburger SV – 1. FC Köln
MSV Duisburg – VfB Stuttgart
Schalke 04 – VfL Bochum
Eintracht Frankfurt – Werder Bremen
Arminia Bielefeld – Borussia Mönchengladbach
Eintracht Braunschweig – FC Bayern München
1. FC Nürnberg – 1. FC Kaiserslautern
Fortuna Düsseldorf – SV Darmstadt 98
Borussia Dortmund – Hertha BSC Berlin

Samstag, 10. März 1979

VfB Stuttgart – Schalke 04
Hertha BSC Berlin – MSV Duisburg
1. FC Köln – Borussia Dortmund
SV Darmstadt 98 – Hamburger SV
1. FC Kaiserslautern – Fortuna Düsseldorf
Borussia Mönchengladbach – FC Bayern München
Werder Bremen – Arminia Bielefeld
VfL Bochum – Eintracht Frankfurt
1. FC Nürnberg – Eintracht Braunschweig

Samstag, 17. März 1979

MSV Duisburg – 1. FC Köln
Eintracht Frankfurt – VfB Stuttgart
Arminia Bielefeld – VfL Bochum
FC Bayern München – Werder Bremen
Eintracht Braunschweig – Borussia Mönchengladbach
Fortuna Düsseldorf – 1. FC Nürnberg
Hamburger SV – 1. FC Kaiserslautern
Borussia Dortmund – SV Darmstadt 98
Schalke 04 – Hertha BSC Berlin

Samstag, 24. März 1979

1. FC Köln – Schalke 04
SV Darmstadt 98 – MSV Duisburg
1. FC Kaiserslautern – Borussia Dortmund
1. FC Nürnberg – Hamburger SV
Werder Bremen – Borussia Mönchengladbach
VfL Bochum – FC Bayern München
VfB Stuttgart – Arminia Bielefeld
Hertha BSC Berlin – Eintracht Frankfurt
Fortuna Düsseldorf – Eintracht Braunschweig

Samstag, 4. April 1979

Eintracht Frankfurt – 1. FC Köln
FC Bayern München – VfB Stuttgart
Eintracht Braunschweig – Werder Bremen
Borussia Mönchengladbach – VfL Bochum
Hamburger SV – Fortuna Düsseldorf
Borussia Dortmund – 1. FC Nürnberg
MSV Duisburg – 1. FC Kaiserslautern
Schalke 04 – SV Darmstadt 98
Arminia Bielefeld – Hertha BSC Berlin

Samstag, 7. April 1979

1. FC Kaiserslautern — Schalke 04
1. FC Nürnberg — MSV Duisburg
Fortuna Düsseldorf — Borussia Dortmund
VfL Bochum — Werder Bremen
VfB Stuttgart — Borussia Mönchengladbach
Hertha BSC Berlin — FC Bayern München
1. FC Köln — Arminia Bielefeld
SV Darmstadt 98 — Eintracht Frankfurt
Hamburger SV — Eintracht Braunschweig

Samstag, 18. April 1979

FC Bayern München — 1. FC Köln
Werder Bremen — VfB Stuttgart
Eintracht Braunschweig — VfL Bochum
Borussia Dortmund — Hamburger SV
MSV Duisburg — Fortuna Düsseldorf
Schalke 04 — 1. FC Nürnberg
Eintracht Frankfurt — 1. FC Kaiserslautern
Borussia Mönchengladbach — Hertha BSC Berlin
Arminia Bielefeld — SV Darmstadt 98

Samstag, 21. April 1979

Fortuna Düsseldorf — Schalke 04
Hamburger SV — MSV Duisburg
VfB Stuttgart — VfL Bochum
Hertha BSC Berlin — Werder Bremen
1. FC Köln — Borussia Mönchengladbach
SV Darmstadt 98 — FC Bayern München
1. FC Kaiserslautern — Arminia Bielefeld
1. FC Nürnberg — Eintracht Frankfurt
Borussia Dortmund — Eintracht Braunschweig

Samstag, 5. Mai 1979

Werder Bremen — 1. FC Köln
Eintracht Braunschweig — VfB Stuttgart
MSV Duisburg — Borussia Dortmund
Schalke 04 — Hamburger SV
Eintracht Frankfurt — Fortuna Düsseldorf
Arminia Bielefeld — 1. FC Nürnberg
FC Bayern München — 1. FC Kaiserslautern
Borussia Mönchengladbach — SV Darmstadt 98
VfL Bochum — Hertha BSC Berlin

Samstag, 19. Mai 1979

Borussia Dortmund — Schalke 04
Eintracht Braunschweig — MSV Duisburg
1. FC Köln — VfL Bochum
SV Darmstadt 98 — Werder Bremen
1. FC Kaiserslautern — Borussia Mönchengladbach
1. FC Nürnberg — FC Bayern München
Fortuna Düsseldorf — Arminia Bielefeld
Hamburger SV — Eintracht Frankfurt
VfB Stuttgart — Hertha BSC Berlin

Gewinnen Sie mit FFC aktuell!

Mit diesem Heft FFC aktuell können Sie bereits gewonnen haben. Schauen Sie auf den Mittelseiten 12/13 nach. Wenn in Ihrem Heft dort zwischen den Mannschaftsaufstellungen ein **Fußball** abgebildet ist, sind Sie der Gewinner **einer Tribünenkarte** für das nächste Heimspiel des Freiburger FC in der Zweiten Liga Süd am Samstag, 27. Januar, gegen FSV Frankfurt.

Gewinnen Sie auch in Zukunft mit FFC aktuell!

Samstag, 2. Juni 1979

VfB Stuttgart — 1. FC Köln
Schalke 04 — MSV Duisburg
Eintracht Frankfurt — Borussia Dortmund
Arminia Bielefeld — Hamburger SV
FC Bayern München — Fortuna Düsseldorf
Borussia Mönchengladbach — 1. FC Nürnberg
Werder Bremen — 1. FC Kaiserslautern
Hertha BSC Berlin — Eintracht Braunschweig
VfL Bochum — SV Darmstadt 98

Samstag, 9. Juni 1979

Eintracht Braunschweig — Schalke 04
SV Darmstadt 98 — VfB Stuttgart
1. FC Kaiserslautern — VfL Bochum
1. FC Nürnberg — Werder Bremen
Fortuna Düsseldorf — Borussia Mönchengladbach
Hamburger SV — FC Bayern München
Borussia Dortmund — Arminia Bielefeld
MSV Duisburg — Eintracht Frankfurt
1. FC Köln — Hertha BSC Berlin

Druck
der Stadionzeitung
FFC aktuell

Faist-Druck GmbH
7800 Freiburg
Kirchzartener Straße 21
Telefon (0761) 63063

Terminplan der Zweiten Bundesliga Süd (Rückrunde)

Samstag, 27. Januar 1979

FC Homburg – SC Freiburg
 SpVgg Fürth – Stuttgarter Kickers
 SpVgg Bayreuth – FV Würzburg 04
 SV Waldhof Mannheim – MTV Ingolstadt
 FC Augsburg – 1860 München
 KSV Baunatal – Borussia Neunkirchen
Freiburger FC – FSV Frankfurt
 Hanau 93 – Karlsruher SC
 Kickers Offenbach – Wormatia Worms (Sonntag)
 1. FC Saarbrücken – Eintracht Trier (Sonntag)

Samstag, 3. Februar 1979

Borussia Neunkirchen – Freiburger FC
 1860 München – KSV Baunatal
 FV Würzburg 04 – SV Waldhof Mannheim
 Eintracht Trier – SpVgg Bayreuth

Stuttgarter Kickers – 1. FC Saarbrücken
 SC Freiburg – SpVgg Fürth
 Karlsruher SC – Kickers Offenbach
 MTV Ingolstadt – FC Augsburg
 FSV Frankfurt – Hanau 93 (Sonntag)
 Wormatia Worms – FC Homburg (Sonntag)

Samstag, 10. Februar 1979

1. FC Saarbrücken – SC Freiburg
 SpVgg Bayreuth – Stuttgarter Kickers
 SV Waldhof Mannheim – Eintracht Trier
 FC Augsburg – FV Würzburg 04
Freiburger FC – 1860 München
 Hanau 93 – Borussia Neunkirchen
 SpVgg Fürth – Wormatia Worms
 KSV Baunatal – MTV Ingolstadt (Sonntag)
 FC Homburg – Kickers Offenbach (Sonntag)
 FSV Frankfurt – Karlsruher SC (Sonntag)

Samstag, 17. Februar 1979

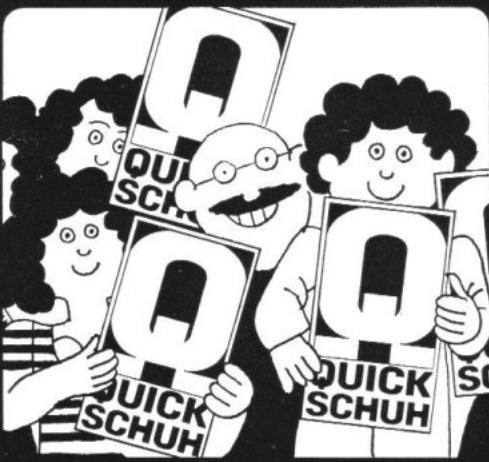
FV Würzburg 04 – KSV Baunatal
 Stuttgarter Kickers – SV Waldhof Mannheim
 SC Freiburg – SpVgg Bayreuth
 Borussia Neunkirchen – FSV Frankfurt
 1860 München – Hanau 93
 Wormatia Worms – 1. FC Saarbrücken
 Karlsruher SC – FC Homburg (Sonntag)
 Kickers Offenbach – SpVgg Fürth (Sonntag)
 Eintracht Trier – FC Augsburg (Sonntag)
MTV Ingolstadt – Freiburger FC (Sonntag)

Samstag, 10. März 1979

1. FC Saarbrücken – Kickers Offenbach (Freitag)
 SV Waldhof Mannheim – SC Freiburg
 FC Augsburg – Stuttgarter Kickers
 KSV Baunatal – Eintracht Trier
 Hanau 93 – MTV Ingolstadt
Freiburger FC – FV Würzburg 04
 Borussia Neunkirchen – Karlsruher SC (Sonntag)
 SpVgg Bayreuth – Wormatia Worms (Sonntag)
 SpVgg Fürth – FC Homburg (Sonntag)
 FSV Frankfurt – 1860 München (Sonntag)

Samstag, 17. März 1979

Kickers Offenbach – SpVgg Bayreuth (Freitag)
Eintracht Trier – Freiburger FC
 Wormatia Worms – SV Waldhof Mannheim
 FC Homburg – 1. FC Saarbrücken
 Karlsruher SC – SpVgg Fürth
 MTV Ingolstadt – FSV Frankfurt
 FV Würzburg 04 – Hanau 93
 SC Freiburg – FC Augsburg
 Stuttgarter Kickers – KSV Baunatal (Sonntag)
 1860 München – Borussia Neunkirchen (Sonntag)



Quick-Schuh
 ist so
 preiswert

7800 Freiburg
 C & A-Passage

Samstag, 24. März 1979

1860 München — Karlsruher SC
FC Augsburg — Wormatia Worms
KSV Baunatal — SC Freiburg
Hanau 93 — Eintracht Trier
FSV Frankfurt — FV Würzburg 04
Borussia Neunkirchen — MTV Ingolstadt
Freiburger FC — Stuttgarter Kickers
1. FC Saarbrücken — SpVgg Fürth (Sonntag)
SV Waldhof Mannheim — Kickers Offenbach (So.)
SpVgg Bayreuth — FC Homburg (Sonntag)

Samstag, 31. März 1979

Kickers Offenbach — FC Augsburg
Wormatia Worms — KSV Baunatal
FC Homburg — SV Waldhof Mannheim
Karlsruher SC — 1. FC Saarbrücken
FV Würzburg 04 — Borussia Neunkirchen
Eintracht Trier — FSV Frankfurt
Stuttgarter Kickers — Hanau 93
SpVgg Fürth — SpVgg Bayreuth
MTV Ingolstadt — 1860 München
SC Freiburg — Freiburger FC

Samstag, 7. April 1979

Hanau 93 — SC Freiburg
FSV Frankfurt — Stuttgarter Kickers
Borussia Neunkirchen — Eintracht Trier
1860 München — FV Würzburg 04
SV Waldhof Mannheim — SpVgg Fürth
KSV Baunatal — Kickers Offenbach
MTV Ingolstadt — Karlsruher SC
FC Augsburg — FC Homburg (Sonntag)
SpVgg Bayreuth — 1. FC Saarbrücken (Sonntag)
Freiburger FC — Wormatia Worms (Sonntag)

Samstag, 12. April 1979 (Ostern)

Kickers Offenbach — Freiburger FC (Donnerstag)
1. FC Saarbrücken — SV Waldhof Mannheim (Do.)
Karlsruher SC — SpVgg Bayreuth (Donnerstag)
FV Würzburg 04 — MTV Ingolstadt
Eintracht Trier — 1860 München
Stuttgarter Kickers — Borussia Neunkirchen
SC Freiburg — FSV Frankfurt
Wormatia Worms — Hanau 93
SpVgg Fürth — FC Augsburg
FC Homburg — KSV Baunatal

RAUMGESTALTUNG

röhrl

Wir schaffen
anspruchsvolle
Wohnatmosphäre

Wohn-
+ Objektmöbel
Freiburg
Sedanstraße 12a
Nähe Stadttheater
Telefon 362 66
+ 267 03

Samstag, 21. April 1979

Borussia Neunkirchen — SC Freiburg
MTV Ingolstadt — Eintracht Trier
SV Waldhof Mannheim — SpVgg Bayreuth
KSV Baunatal — SpVgg Fürth
FSV Frankfurt — Wormatia Worms
Freiburger FC — FC Homburg
1860 München — Stuttgarter Kickers
FV Würzburg 04 — Karlsruher SC (Sonntag)
FC Augsburg — 1. FC Saarbrücken (Sonntag)
Hanau 93 — Kickers Offenbach (Sonntag)

Samstag, 4. Mai 1979

Kickers Offenbach — FSV Frankfurt (Freitag)
1. FC Saarbrücken — KSV Baunatal (Freitag)
Karlsruher SC — SV Waldhof Mannheim (Freitag)
SpVgg Fürth — Freiburger FC
Stuttgarter Kickers — MTV Ingolstadt
SC Freiburg — 1860 München
Wormatia Worms — Borussia Neunkirchen
FC Homburg — Hanau 93
SpVgg Bayreuth — FC Augsburg
Eintracht Trier — FV Würzburg 04

Mittwoch, 9. Mai 1979

FC Augsburg — SV Waldhof Mannheim (Dienstag)
1860 München — Wormatia Worms (Dienstag)
MTV Ingolstadt — SC Freiburg
FV Würzburg 04 — Stuttgarter Kickers
KSV Baunatal — SpVgg Bayreuth
Freiburger FC — 1. FC Saarbrücken
Hanau 93 — SpVgg Fürth
FSV Frankfurt — FC Homburg
Borussia Neunkirchen — Kickers Offenbach
Eintracht Trier — Karlsruher SC



Merzhauser Str. 30 · 7800 Freiburg
Ruf (07 61) 40 20 51

Teppichboden-
reinigung
Glas-
und Gebäude-
reinigung



www.ffc-history.de

Samstag, 12. Mai 1979

SpVgg Bayreuth – Freiburger FC

SV Waldhof Mannheim – KSV Baunatal
SC Freiburg – FV Würzburg 04
Wormatia Worms – MTV Ingolstadt
SpVgg Fürth – FSV Frankfurt
1. FC Saarbrücken – Hanau 93
Karlsruher SC – FC Augsburg
Kickers Offenbach – 1860 München (Sonntag)
Stuttgarter Kickers – Eintracht Trier (Sonntag)
FC Homburg – Borussia Neunkirchen (Sonntag)

Samstag, 19. Mai 1979

Karlsruher SC – Stuttgarter Kickers (Freitag)
Eintracht Trier – SC Freiburg
Freiburger FC – SV Waldhof Mannheim
FSV Frankfurt – 1. FC Saarbrücken
1860 München – FC Homburg
FV Würzburg 04 – Wormatia Worms
KSV Baunatal – FC Augsburg
Borussia Neunkirchen – SpVgg Fürth (Sonntag)
MTV Ingolstadt – Kickers Offenbach (Sonntag)
Hanau 93 – SpVgg Bayreuth (Sonntag)

Samstag, 2. Juni 1979 (Pfingsten)

Kickers Offenbach – FV Würzburg 04 (Freitag)
1. FC Saarbrücken – Bor. Neunkirchen (Freitag)
FC Augsburg – Freiburger FC
SC Freiburg – Stuttgarter Kickers
Wormatia Worms – Eintracht Trier
FC Homburg – MTV Ingolstadt
SpVgg Fürth – 1860 München
SpVgg Bayreuth – FSV Frankfurt
SV Waldhof Mannheim – Hanau 93
KSV Baunatal – Karlsruher SC (Sonntag)

Samstag, 9. Juni 1979

Karlsruher SC – SC Freiburg
Freiburger FC – KSV Baunatal
FSV Frankfurt – SV Waldhof Mannheim
Borussia Neunkirchen – SpVgg Bayreuth
1860 München – 1. FC Saarbrücken
MTV Ingolstadt – SpVgg Fürth
FV Würzburg 04 – FC Homburg
Eintracht Trier – Kickers Offenbach
Stuttgarter Kickers – Wormatia Worms
Hanau 93 – FC Augsburg

Spielbeginn:

Januar bis Februar	Samstag 14.30	Sonntag 14.30
März bis April	Samstag 15.30	Sonntag 15.00
Mai	Samstag 15.30	Sonntag 15.00

FFC-kick-spots

Die Amateurm Mannschaft des FFC

Die Amateurm Mannschaft des FFC unter Trainer Kaisch hat sich in den letzten Spielen des Jahres 1978 wieder gut von der Schwächephase im November erholt. 6:0 Punkte und 10:0 Tore aus den letzten drei Spielen bedeuteten den Sprung auf Rang 6 der Tabelle. Damit hat die Mannschaft für die letzten 13 Spiele der Saison eine gute Ausgangsposition, um sich noch an die Spitzengruppe heranarbeiten zu können. Wenn auch die beiden Teams aus Lörrach und Rheinfelden schon einen beträchtlichen Vorsprung haben, könnte zumindest der dritte Platz nach den zuletzt gezeigten Leistungen noch ein realistisches Ziel für die junge Truppe sein. Nach vierwöchiger Pause ging es für die Amateure bereits gestern mit dem Spiel in Endingen in das Punkterennen des Jahres 1979. Wünschen wir der jungen, ehrgeizigen Mannschaft viel Erfolg im neuen Jahr.

Die beiden letzten Spiele der FFC-Amateure:

16. Spieltag – 10. Dezember 1978

SC Elzach – FFC-Amateure 0:3

Piechowski, Kammerknecht, Rieger, Träris, Schneider, Lay, Löffler, Schuster (75. Klimpel), Allgeier, Hild, Burgert

Tore: Burgert (2), Lay

17. Spieltag – 17. Dezember 1978

FFC-Amateure – SC Reute 1:0

Piechowski, Kammerknecht, Tritschler (75. Hauptmann), Schneider, Linsenmeier, Lay, Rieger, Träris, Allgeier, Hild, Burgert

Tor: Allgeier

Die Tabelle vor dem heutigen Spieltag:

Landesliga Südbaden, Staffel 2

1. FV Lörrach	17	10	6	1	41:16	26:8
2. FC Rheinfelden	17	11	4	2	35:24	26:8
3. FC Weisweil	17	9	5	3	32:20	23:11
4. SC Reute	17	8	4	5	36:26	20:14
5. TuS Stetten	17	6	7	4	31:31	19:15
6. FFC Amateure	17	7	4	6	28:16	18:16
7. SV Endingen	17	6	5	6	29:25	17:17
8. SC Elzach	17	7	3	7	33:30	17:17
9. SC Riegel	17	6	4	7	32:29	16:18
10. SV Laufenburg	17	6	3	8	31:32	15:19
11. SV Schopfheim	17	7	1	9	26:37	15:19
12. VfR Ihringen	17	6	2	9	27:31	14:20
13. FC Neuenburg	17	4	6	7	16:30	14:20
14. SV Waldkirch	17	4	4	9	21:31	12:22
15. FC Bad Säckingen	17	3	5	9	16:35	11:23
16. FC Simonswald	17	3	3	11	16:36	9:25

Der heutige Spieltag:

Samstag (13. 1.): Waldkirch – FC Rheinfelden, **Endingen – FFC Amateure**, Laufenburg – Stetten. **Sonntag (14. 1.):** Bad Säckingen – Schopfheim, Lörrach gegen Riegel, Elzach – Simonswald, Reute – Ihringen, Weisweil – Neuenburg.

Herausgeber: Verlag FFC aktuell, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63 0 63. Redaktion: Wolf Dietrich Siebert
Fotos: Karl Müller, Freiburg

Druck: Faist-Druck, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63 0 63. Titel-Layout: Werbeagentur Klaus Faist, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63 0 64

Ihre weiche Landung ist härter als Sie denken!

Oder: Wie FDF dafür sorgt, daß der Airbus sicher startet und landet.

Technische Perfektion ist die primäre Forderung im modernen Flugbetrieb. Qualität und Präzision bilden den entscheidenden Sicherheitsfaktor. Zum Beispiel bei den hochbelasteten Hydraulik-Leitungen der Flugzeug-Fahrwerke. Diese müssen, Stück für Stück, absolut dicht sein und bleiben. Das hierfür richtige Fertigungsverfahren bietet FDF mit dem nötigen Know-how: Induktions-Schutzgaslötén, wie es sein muß.



Unauffällig, aber lebenswichtig: Induktiv gelötete Hydraulik-Leitung des Airbus, von FDF einmal ausnahmsweise „apothekermäßig“ bearbeitet.

Wie es sein muß, arbeitet FDF schon in der Planungsphase: Der intensive Kontakt zum Kunden spielt hier die größte Rolle. Im Vordergrund steht dabei die Technik – nicht unbedingt der Profit. Flugzeug-Hydraulik-Leitungen lötet FDF pro Jahr nur 400-500 Stück. Sicher zu wenig für ein lukratives Geschäft. Aber genug, um zu beweisen, daß FDF auch in der kleinen Stückzahl das große Problem des Kunden als Aufgabe sieht.

FDF weiß, wann Induktions-erwärmung nicht mehr als rationelle Massenfertigung angewendet werden darf. Beim Lötén der Hydraulik-Leitungen für Flugzeuge

bedeutet dies Handarbeit, geduldige und saubere Werkstückvorbereitung, Erfahrung in der Schutzgaswahl und -dosierung sowie geschickte Ausnutzung des Induktionseffektes für die gezielte Erwärmung.

Daß diese Kleinarbeit zu Qualität führt, wie FDF sie versteht, beweist die röntgenografische Schlußkontrolle: Hundertprozentig und in zwei Ebenen geprüft, Dauerbefund für die Lötstellen: Negativ!

Den gleichen Qualitätsbegriff wendet FDF unter Einsatz von umfangreichen Erfahrungen auf alle seine Induktionserwärmungsanlagen an. Überzeugen Sie sich selbst. Unsere Ingenieure stehen zum Fachgespräch bereit.



Ein Arbeitsplatz, wie die Erfahrung ihn schafft: Vorrichtung zur induktiven Einzel-lötung unter Schutzgas.

- 1 Induktor
- 2 Schutzgasglocke mit Werkstück
- 3 Fixiervorrichtung
- 4 Schutzgaszufuhr



Induktionserwärmung Fritz Düsseldorf GmbH
Lehener Straße 91-93, 7800 Freiburg
Tel. 07 61/8 30 33/34/35

www.fritz-duesseldorf.de

Hifi-Stereo-Anlagen

kauft man beim Fachmann

- Drei internationale Hifi-Studios
- Planung Beratung Verkauf Service

hi-fi studio
**Krogull
Silomon**

Führend in Freiburg – immer preiswert!
Merianstraße 5 · Telefon 3 11 86

MÖBEL

aus

SKANDINAVIEN

in

Eiche · Teak · Kiefer

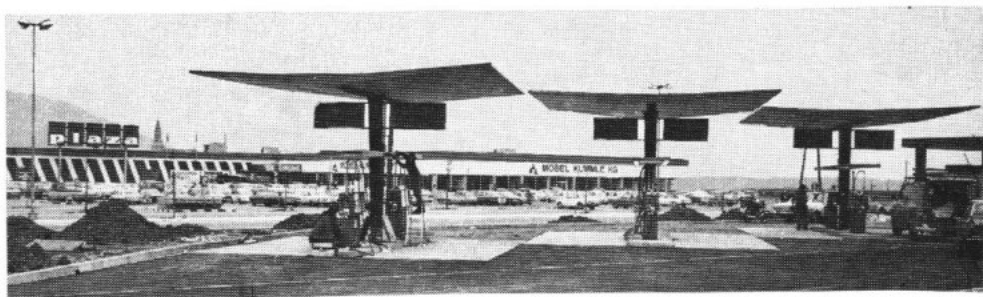
POCHADT + HÖHNE

MÖBEL - RAUMGESTALTUNG

7800 Freiburg Am Schloß 4 (Ebnet) + Herrenstr. 2

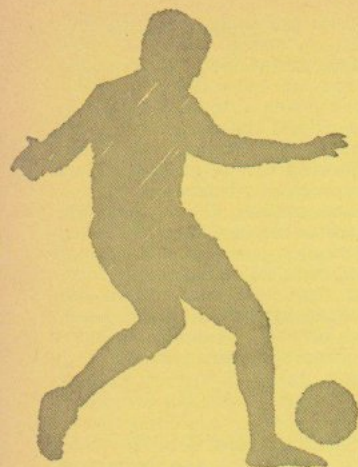
plaza

das große SB-Warenhaus
mit den kleinen Preisen

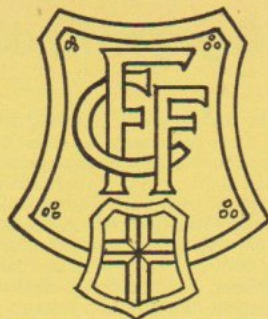


*** spar mit **plaza** ***

www.ffc-history.de



Sonderbeilage
24. Februar 1979



aktuell

Liebe FFC-Freunde!

Wie viele andere Mannschaften ist auch der FFC im bisherigen Verlauf des Winters nicht von Spielabsagen verschont geblieben. Am 14. Januar sollte mit dem Heimspiel gegen den KSC die Rückrunde im Mösestadion eröffnet werden. Das Spiel mußte aber wegen der Witterungsbedingungen kurzfristig abgesagt werden. Die Absage erfolgte zu einem Zeitpunkt, da unser Heft Nr. 10 von „FFC aktuell“ schon gedruckt vorlag. Natürlich ist mittlerweile nach sechs Wochen ein Teil der Informationen dieses Heftes nicht mehr auf dem neuesten Stand. Mit diesem Beilageblatt möchten wir Sie zusätzlich und ergänzend zu dem damals vorbereiteten Heft informieren.

Die Daten über den KSC haben wir hier auf den neuesten Stand gebracht, ebenso wie die Tabellen der verschiedenen Ligen. Die Terminlisten der Bundesliga sowie der zweiten Ligen gelten weiterhin und werden lediglich durch die Nachholspieltermine ergänzt, wobei die Termine der Bundesliga als Block zeitlich verschoben werden.

Angeichts dieser Bedingungen haben wir uns entschlossen – auch als kleines Dankeschön an unsere regelmäßigen Leser –, dieses Heft „FFC aktuell“ kostenlos abzugeben.

Zum nächsten Heimspiel des FFC gegen 1860 München am nächsten Samstag, dem 3. März, erscheinen wir wieder wie gewohnt mit einer brandneuen Ausgabe unserer Stadion-Zeitung.

Redaktion und Verlag FFC aktuell

Die Aufstellungen für das heutige Spiel

Freiburger FC

Trainer: Norbert Wagner

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1 Birkenmeier | 2. Torw. Bischoff |
| 2 Mießmer | 12 Derigs (Karvouniaris) |
| 3 Karvouniaris (Derigs) | 13 Schulz (Stobek) |
| 4 Steinwarz | 14 Hug |
| 5 Bruder | 15 Schneider |
| 6 Löffler | |
| 7 Metzler | |
| 8 Stobek (Schulz) | |
| 9 Widmann | |
| 10 Bente | |
| 11 Bührer | |

Karlsruher SC

Trainer: Manfred Krafft

- | | |
|------------|-----------------|
| 1 Wimmer | 2. Torw. Heider |
| 2 Dohmen | 12 Busch |
| 3 Groß | 13 Krauth |
| 4 Ullrich | 14 Becker |
| 5 Struth | |
| 6 Wiesner | verletzt: |
| 7 Harforth | Höfer |
| 8 Bold | |
| 9 Schüller | |
| 10 Trenkel | |
| 11 Behr | |

www.ffc-history.de

FFC gegen Karlsruher SC

Als am vergangenen Samstag mit Worms und Bayreuth zwei Mannschaften des Spitzentrios verloren hatten, war die Ausgangssituation für den Karlsruher SC klar: Schon ein Unentschieden im Sonntags-Heimspiel gegen den FC Homburg hätte im 21. Spiel die erstmalige Tabellenführung bedeutet. Dazu hätte man bei einem Sieg — nach Verlustpunkten gerechnet — schon einen 4-Punkte-Abstand auf den nächsten Verein gehabt. Aber es kam anders: Der jungen KSC-Mannschaft flatterten die Nerven und die Klimaschiff-Gruppe aus Homburg konterte eiskalt: Mit 1:3 gab es die erste Heimmiederlage des KSC in dieser Saison. Es wurde also auch nichts mit der Revanche des KSC für die 0:3-Niederlage in Homburg. Vermißt wurde gegen Homburg der junge Mittelstürmer Uwe Höfer. Der 19jährige Leihspieler vom FC Schalke 04 hatte bei seinem ersten Einsatz im Rückrundenauftritt bei Hanau 93 mit zwei Toren einen großartigen Einstand gehabt. Eine Knieverletzung im Trainingsspiel gegen die eigene Amateurmansschaft setzte ihn aber am letzten Wochenende außer Gefecht. Nun, diese Heimmiederlage macht das heutige Spiel für den FFC keinesfalls leichter, im Gegenteil, denn beim KSC möchte man heute das am letzten Wochenende Versäumte nachholen: Mit einem Sieg im Möselestadion würde man an den spielfreien Wormsern vorbei an die Tabellenspitze ziehen.

Dem FFC kam die Absage aus Ingolstadt gar nicht so unlegen. So hat man jetzt die Chance, in drei aufeinanderfolgenden Heimspielen (heute: KSC, 3. März: 1860 München, 10. März: Würzburg 04) verlorenen Boden wiedergutzumachen. Eine Auswärtsniederlage bei den heimstarken Ingolstädtern hätte ungleich schlechtere Ausgangsbedingungen geschaffen. In diesen Heimspielen möchte der FFC die bisherigen recht schwachen Spiele der Rückrunde vergessen lassen. Gerade gegen Spitzenmannschaften wie den KSC und 1860 München bietet sich die Chance der Rückbesinnung auf die Eigenschaften, die den FFC gerade in den Heimspielen der Vorrunde stark machten: Laufstärke, Disziplin und Kampfkraft können jetzt wieder der Schlüssel sein, um diese schweren Aufgaben zu lösen. Dazu könnte man mit Erfolgen wieder etwas verlore-

Im nächsten Heimspiel (Nachholspiel) empfängt der FFC die Spitzenmannschaft aus München

Kommen Sie auch am Samstag, 3. März, ins Mösele

Freiburger FC gegen 1860 München

Auch zu diesem Spiel informieren Sie FFC aktuell

nen Boden beim Publikum gutmachen, denn die Konkurrenz hat nachdrücklich gezeigt, daß Sie nicht schläft. Trainer Wagner steht wieder der komplette Kader zur Verfügung, nachdem Dieter Derigs und Karl-Heinz Schulz wieder voll fit sind. Also keine Personalprobleme, zumal sich auch Ulli Löffler mittlerweile als eine vollwertige Alternative im Mittelfeld erwies. Mit wachsendem Selbstvertrauen könnte gerade er dem FFC-Spiel zusätzliche spielerische Impulse geben und in der Mittelfeld-Aufgabenverteilung Kalla Bente etwas entlasten. Zusammen sollten sie die Offensivspieler so einsetzen können, daß es auch gegen die KSC-Abwehr zu zählbaren Erfolgen kommt. Trainer Wagner hat also auf einigen Positionen eher die Qual der Wahl und wird die endgültige Aufstellung genau auf den heutigen Gegner abstimmen können, den er letzten Sonntag in Karlsruhe noch einmal beobachten konnte.

Die beiden bisherigen Spiele des KSC in der Rückrunde 78/79

21. Spieltag — Sonntag, 18. Februar 1979

Karlsruher SC — FC Homburg 1:3 (1:1)

Wimmer, Dohmen, Groß, Ulrich, Struth, Bold, Wiesner (65. Behr), Trenkel, Becker (46. Harforth), Schüler, Krauth

Tor: Struth

Zuschauer: 15 000

20. Spieltag — Samstag, 27. Januar 1979

FC Hanau 93 — Karlsruher SC 1:4 (1:2)

Wimmer, Groß, Dohmen, Ulrich (85. Kohlenbrenner), Struth, Bold, Wiesner (89. Busch), Trenkel, Schüler, Höfer, Krauth

Tore: Höfer (2), Struth, Wiesner

Die bisherige Bilanz des KSC

Alle Spiele	21	13	4	4	43:26	30:12
Heimspiele	10	8	1	1	28:15	17:3
Auswärtsspiele	11	5	3	3	15:11	13:9

Die Torschützenliste des KSC

Struth	10	Wiesner	3
Krauth	7	Schüler	2
Harforth	4	Dohmen	2
Becker	4	Höfer	2
Groß	3	Bold	1
Trenkel	3	Kohlenbrenner	1

Spielseinsätze beim KSC in den bisherigen 21 Spielen:

Tor:		Mittelfeld:		
1	Wimmer	21	9 Bold	21
2	Heider	1	10 Wiesner	21
			11 Trenkel	18
Abwehr:			12 Harforth	17
3	Groß	21	Angriff:	
4	Struth	21		
5	Ulrich	21	13 Krauth	18
6	Kohlenbrenner	20	14 Schüler	16
7	Dohmen	19	15 Behr	14
8	Busch	10	16 Becker	14

Zweite Liga Süd: Wer wird neuer Tabellenführer?

Rückblick:

Ein schwarzer Tag war das vergangene Wochenende für die Spitzenclubs der Zweiten Liga Süd: 0:6 Punkte und 3:9 Tore war die magere Ausbeute des Spitzentrios, das sich trotzdem in unveränderter Reihenfolge auf den ersten drei Plätzen behauptete. Aber durch diese Punktverluste sind der TSV 1860 München, die Stuttgarter Kickers, Kickers Offenbach und der FC Homburg — zumindest nach Verlustpunkten — unmittelbar an die Spitze herangerückt, so daß der Titelkampf noch interessanter werden dürfte, als man zuletzt annahm. Am Tabellenende macht der Sport-Club Freiburg Furore: Ein dritter Platz in der Tabelle der Rückrunde mit Siegen über Offenbach und Bayreuth und einem Remis in Worms haben die SC-Aktien erheblich steigen lassen. Selbst Würzburg macht sich wieder Hoffnungen, während Augsburgs neuer Trainer Cieslarczyk noch auf die ersten Punkte im neuen Jahr wartet.

Der heutige Spieltag:

Sieben Nachholspiele stehen auf dem Programm. Die spielfreien Wormser müssen zusehen, wie sie von der Spitze verdrängt werden, denn in jedem Fall gibt es einen neuen Tabellenführer: Der KSC, die SpVgg Bayreuth oder der TSV 1860 München können den Sprung an die Spitze schaffen. Mit einem Sieg heute im Mösle hätte der KSC die Führung sicher. In Bayreuth treffen sich der Dritte (Bayreuth) und der Vierte (München). Beide wollen ebenfalls die Wormatia vom Sockel stürzen.

SpVgg Bayreuth — 1860 München (Hinspiel 3:1)

Der Sieg der Bayreuther in München war die Sensation des 1. Spieltages. Trainer Krautzun hat bisher in München eine weiße Weste (6:0-Rückrundenspiele), konnte aber dreimal zuhause antreten.

Freiburger FC — Karlsruher SC (Hinspiel 1:2)

Der KSC will im zweiten Anlauf an die Spitze. Der FFC sieht im badischen Derby eine gute Chance, den bisherigen schwachen Eindruck in der Rückrunde vergessen zu machen.

SVW Mannheim — Bor. Neunkirchen (Hinspiel 1:1)

Unter Georg Gawliczek ging es in Waldhof bergauf. Kaum eine Chance für den Tabellenletzten, der zuletzt zuhause gegen Frankfurt ziemlich „baden“ ging. Aber vielleicht macht sich der Trainerwechsel mit einer Überraschung positiv für die Borussia bemerkbar.

FC Augsburg — FSV Frankfurt (Hinspiel 1:2)

Ein Schicksalsspiel für den FCA und seinen neuen Trainer „Cissy“ Cieslarczyk; die ersten Punkte der Rückrunde müssen unbedingt her. Der FSV überzeugte beim 4:1 in Neunkirchen und sucht den Anschluß ans Mittelfeld.

KSV Baunatal — Hanau 93 (Hinspiel 3:0)

Hessische Abstiegskandidaten unter sich. Hanau überzeugte bei der knappen Niederlage in München und sieht die Chance, den KSV Baunatal mit Trainer Oles nach Pluspunkten einzuholen. Aber Oles will die ersten Rückrundenspiele im dritten Spiel sichern.

Kickers Offenbach — Stuttgarter Kickers (Hinspiel 2:2)

Ein Spitzenspiel um die Verfolgerrolle der Spitzengruppe. Stuttgart steht nach Verlustpunkten günstiger als der Tabellenführer aus Worms. Offenbach stoppte die Fürther Erfolgsserie und brachte sich nach zwei Niederlagen zum Auftakt der Rückrunde wieder ins Gespräch.

FC Homburg — Eintracht Trier (Hinspiel 1:3)

Der FC Homburg will unter Trainer Klimaschefski das Feld von hinten aufrollen, nachdem das erste(!) Rückrundenspiel letzte Woche den sensationellen Auswärtssieg in Karlsruhe brachte. Trier unterbrach seine Negativ-Serie letzte Woche mit dem Sieg über Augsburg und träumt von einer Wiederholung des Heimspielsieges.

Die aktuelle Tabelle:

1. Wormatia Worms	23	13	5	5	41:23	31:15
2. Karlsruher SC	21	13	4	4	43:26	30:12
3. SpVgg Bayreuth	22	13	4	5	50:33	30:14
4. 1860 München	22	12	5	5	48:25	29:15
5. Kickers Offenbach	22	11	5	6	49:31	27:17
6. 1. FC Saarbrücken	24	10	7	7	45:36	27:21
7. Stuttgarter Kickers	20	9	8	3	39:29	26:14
8. FC Homburg	20	11	3	6	43:22	25:15
9. SpVgg Fürth	22	11	3	8	38:30	25:19
10. Freiburger FC	22	11	1	10	40:40	23:21
11. SVW 07 Mannheim	22	8	6	8	35:36	22:22
12. MTV Ingolstadt	21	9	1	11	29:49	19:23
13. FSV Frankfurt	22	9	1	12	33:36	19:25
14. Eintracht Trier	23	6	7	10	35:39	19:27
15. Sport-Club Freiburg	23	6	6	11	37:53	18:28
16. KSV Baunatal	21	7	1	13	29:34	15:27
17. FC Augsburg	21	5	4	12	29:48	14:28
18. Hanau 93	22	4	5	13	39:65	13:31
19. FV Würzburg 04	23	4	5	14	19:44	13:33
20. Bor. Neunkirchen	20	4	3	13	25:47	11:29

So geht es weiter:

Samstag, 3. März 1979

MTV Ingolstadt — SpVgg Bayreuth
Borussia Neunkirchen — FC Augsburg
Eintracht Trier — SpVgg Fürth
Karlsruher SC — Wormatia Worms
Stuttgarter Kickers — FC Homburg
FV 04 Würzburg — SVW 07 Mannheim
FSV Frankfurt — Hanau 93
Freiburger FC — 1860 München

Die Torjäger der Zweiten Liga Süd:

Seubert (Wormatia Worms) 19; Kirschner (SpVgg Fürth) 17; Gerber (1860 München) 16; Allgöwer (Stuttgarter Kickers) 14; Bitz (Offenbacher Kickers) 14; Dörfinger (Sport-Club Freiburg) 14; Sommerer (SpVgg Bayreuth) 13; Beichle (FC Augsburg) 10; Dreher (Stuttgarter Kickers) 10; Bühner (Freiburger FC) 10; Hansen (SpVgg Bayreuth) 10; Struth (Karlsruher SC) 10

Im Zeichen des Abstiegskampfes!

Angesichts des morgigen Europameisterschafts-Qualifikationsspiels der Nationalmannschaft in La Valetta gegen Malta ist trotz der Vielzahl der ausgefallenen Spiele nur ein eingeschränktes Nachholprogramm möglich. Dabei greift heute und in den Wochentagspielen der nächsten Woche kein Spitzenverein der ersten Sechs aus der Tabelle in das Geschehen ein. Lediglich Fortuna Düsseldorf könnte mit einem Heimsieg gegen Hertha BSC den 1. FC Köln vom sechsten Tabellenplatz verdrängen. Ansonsten hat es die pausierenden Bundesliga-Mannschaften in den Süden gezogen, um unter besseren Witterungsbedingungen den Trainingsakku für die kommenden harten Wochen aufzuladen zu können. Dem Kölner Beispiel mit einem Trainingslager in Mallorca eiferten einige Vereine nach: Arminia Bielefeld und Eintracht Braunschweig trafen sich in Benidorm, Werder Bremen reiste ins nahegelegene Alicante. Am heutigen Samstag treffen Bremen und Bielefeld in Alicante aufeinander. Hertha BSC zog es nach Italien, den VfB Stuttgart nach Jugoslawien und Bayern München nach Tunesien. Der HSV trainierte diese Woche in Interlaken und tritt am heutigen Samstag in einem Freundschaftsspiel bei den Münchener Bayern an. Ob allerdings der MSV Duisburg und Eintracht Frankfurt mit der Wahl ihrer Zielorte richtig liegen, muß abgewartet werden. Es erscheint fraglich, ob sie den Wettergott mit ihren Fahrten nach Wien (Duisburg) oder Ungarn (Frankfurt) ein Schnippen schlagen können. Übrigens blieb der Trainings-Tourismus nicht auf die Bundesliga beschränkt. Schon letzte Woche hatten Union Solingen (Mallorca) und 1860 München (Griechenland) für die zweiten Ligen die (Reise)-Signale gesetzt!

Rückblick:

Der 1. FC Kaiserslautern festigte seine Spitzenposition nun auch nach Pluspunkten mit dem Heimsieg gegen Hertha BSC. Der 1. FC Köln kletterte durch den Auswärtssieg in Darmstadt um drei Plätze in der Tabelle und schubste zugleich die Lilien ans Tabellenende.

Die Spiele dieser Woche:

Darmstadt 98 — Eintracht Braunschweig (Hinspiel 1:4)

Mit einem Heimsieg will Trainer Buchmann seine Mannschaft wieder vom Tabellenende wegbekommen. Für Eintracht Braunschweig würde eine Niederlage die höchste Alarmstufe einläuten.

VfL Bochum — 1. FC Nürnberg (Hinspiel 2:0)

Ob der „Club“ in Bochum den angestrebten Punkt holen kann? Bochum will mit einem Heimsieg Distanz vom Abstiegskampf gewinnen.

Dienstag, 27. Februar 1979

MSV Duisburg — Werder Bremen (Hinspiel 2:3)

Für beide Vereine das erste Punktspiel der Rückrunde. Der MSV kann mit einem Sieg nach Punkten mit Bremen gleichziehen. Schon der Verlust nur eines Heimpunktes wäre bitter für die im Abstiegskampf befindlichen Zebras.

Mittwoch, 28. Februar 1979

Fortuna Düsseldorf — Hertha BSC (Hinspiel 1:4)

Fortuna hofft auf eine gesunde Heimkehr der Nationalspieler Zewe und Allofs aus Malta. Ein Heimsieg soll die Anwartschaft der Rheinländer auf einen UEFA-Cup-Platz gerade am Aschermittwoch untermauern. Hertha reist direkt aus Neapel nach Düsseldorf und baut auf das gute Heimspiel-Ergebnis.

Die aktuelle Tabelle:

1. 1. FC Kaiserslautern	20	12	6	2	41:23	30:10
2. VfB Stuttgart	20	11	5	4	35:20	27:13
3. Hamburger SV	19	11	4	4	40:18	26:12
4. Eintracht Frankfurt	20	11	3	6	32:26	25:15
5. Bayern München	20	9	4	7	40:28	22:18
6. 1. FC Köln	19	7	6	6	26:22	20:18
7. Fortuna Düsseldorf	18	7	5	6	37:28	19:17
8. Hertha BSC Berlin	20	6	7	7	26:27	19:21
9. Mönchengladbach	18	7	4	7	28:22	18:18
10. FC Schalke 04	19	6	6	7	36:32	18:20
11. Arminia Bielefeld	18	6	5	7	21:26	17:19
12. VfL Bochum	19	4	9	6	31:32	17:21
13. Borussia Dortmund	19	6	5	8	33:45	17:21
14. Werder Bremen	17	5	5	7	24:30	15:19
15. Eintr. Braunschweig	18	5	5	8	25:36	15:21
16. MSV Duisburg	17	5	3	9	22:37	13:21
17. 1. FC Nürnberg	19	5	1	13	16:42	11:27
18. Darmstadt 98	20	3	5	12	23:42	11:29

So geht es am nächsten Wochenende weiter:

Borussia Mönchengladbach — MSV Duisburg (Freitag)
Werder Bremen — Borussia Dortmund
VfL Bochum — Hamburger SV
VfB Stuttgart — Fortuna Düsseldorf
1. FC Köln — 1. FC Kaiserslautern
Eintracht Braunschweig — Arminia Bielefeld

Die Torjäger der Bundesliga:

Klaus Allofs (Düsseldorf) 11; Fischer (Schalke 04) 11; Harald Nickel (Braunschweig) 11; Toppmöller (Kaiserslautern) 11; Burgsmüller (Dortmund) 10; Dieter Hoeneß (VfB Stuttgart) 10; Abramczik (Schalke 04) 10; Gerd Müller (Bayern München) 9; Beer (Hertha BSC) 9; Hrusch (Hamburger SV) 9; Gerd Zimmermann (Düsseldorf) 8; Eggert (VfL Bochum) 8; Breitner (Bayern München) 7; Volkert (VfB Stuttgart) 7; Keegan (Hamburger SV) 6; Hartwig (Hamburger SV) 6; Simonsen (Borussia Mönchengladbach) 6; Röber (Werder Bremen) 6; Bast (VfL Bochum) 6; Abel (VfL Bochum) 6; Rummenigge (Bayern München) 6.